



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske löpjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz  
1. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 14.04.2010

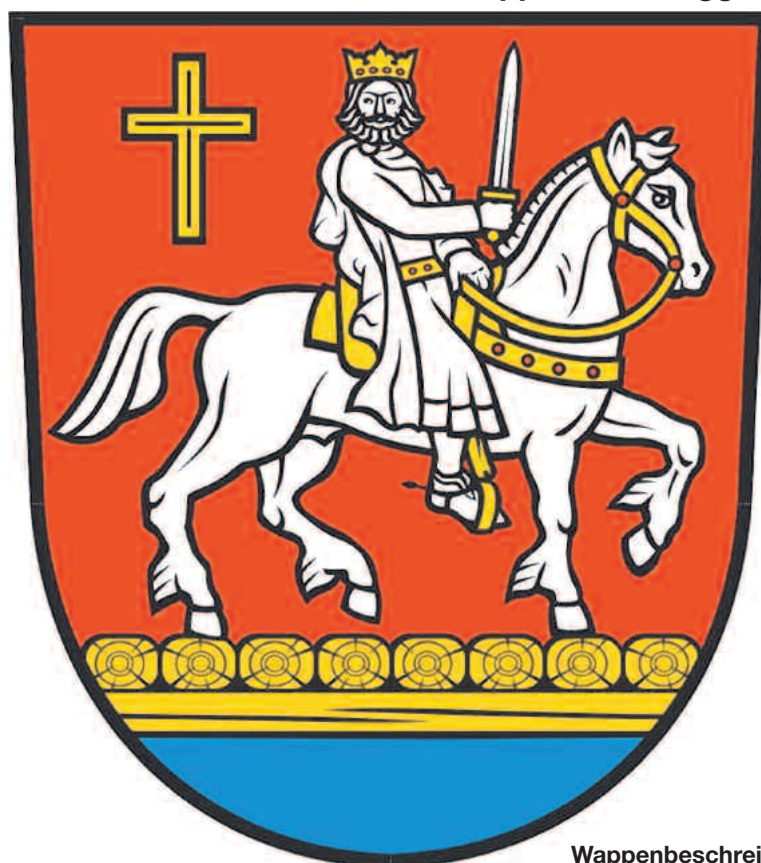
**Heinersbrück.** Ab sofort verfügt die Gemeinde Heinersbrück über ein eigenes Gemeindewappen, eine Fahne und ein Banner.

Nach Beschluss der Gemeindevertretung 2009 wurde der Heraldiker und Grafiker Uwe Reipert mit der Erarbeitung beauftragt und dann verschiedene Varianten beraten. Mit dem Gutachten des Landeshauptarchivs Brandenburg kann sich nun die Gemeinde mit diesem Hoheitszeichen repräsentieren.

Das Wappenbild setzt die Legende um, nach der König Heinrich II. (973/78 bis 1024) im Kampf um die Vorherrschaft auch im Gebiet der Lausitz Feldzüge führte. So soll er zu Pferde die Brücke (Knüppeldamm) über die Malxe überquert und eine Siedlung gegründet haben, die als Ursprung für den 1411 erstmals urkundlich erwähnten Ort Henrichsbrugk gilt. Im nächsten Jahr wird dieses 600. Jubiläum gebührend gefeiert.

## Ein stolzer König Heinrich kehrt zurück

### Heinersbrück mit Gemeindewappen und Flagge



Wappenbeschreibung Seite 5.



## Neue Attraktionen zum Saisonstart im Erlebnispark

### Wir laden herzlich ein zur Eröffnungsfeier am 1. Mai

Mit vielen neuen Attraktionen und einem neu geschaffenen Sport- und Spielbereich wird Sie ein Aufenthalt im Erlebnispark Teichland zukünftig noch mehr begeistern. Für alle Generationen wurde nun im 2. Jahr des Erlebnisparks ein weiteres umfangreiches Angebot zur Freizeitgestaltung fertig gestellt.

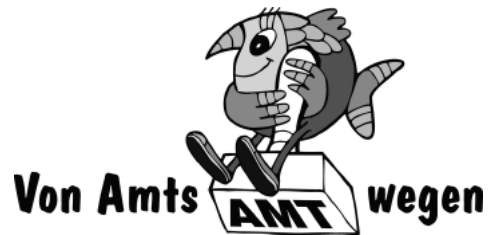
Genießen sie den Blick vom 50 Meter hohen Aussichtsturm bis weit über die Region. Im Innern des Turmes befindet sich ein Museumsbereich mit Informationen rund um den Tagebau, die Braunkohlegewinnung und Energieerzeugung. Laufen Sie 10 Meter über schwankende Bohlen der Hängbrücke und schon können Sie mit der Tubingbahn mit 4 Steilkurven in einem Reifen wieder hinab ins Tal gelangen, um von dort gleich mit dem Zauberteppich 106 m bergauf zu schweben. Wer es aktiv möchte, der kann ganzjährig Eislaufen ohne Eis auf einer Fläche von 256 qm. Kinder können sich auf der Kinder-RadCross/Monster-Roller-Bahn austoben und so bereits für den Wechsel auf die 940 m lange Hindernisstrecke der RadCross-Anlage üben. Die ganz Mutigen erklimmen den 16 m hohen oder die kleineren Kletterfelsen. Etwas ebenerdiger geht es an der Minigolfanlage zu, auf 18 Bahnen kann man wetteifern. Am Pfad der kleinen Götter stellen sich 10 Sagengestalten unserer Heimat vor.

Der Künstler Meinhard Bärmich aus Drachhausen zeichnete die Figuren für sagenhafte Geschichten.

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Information Bauvorhaben Lindenstraße Jänschwalde	Seite 3
Geoportal des Landkreises	Seite 3
Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 3
Pilzberatung	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Frauentag in Drachhausen	Seite 4
Wappen und Flagge für die Gemeinde Heinersbrück	Seite 5
Fastnacht Tauer - Dank den Sponsoren	Seite 5
Schönhöher Dank an Teichland-Stiftung	Seite 6
Gratulation zu Geschäftseröffnungen Turnow	Seite 6
Erlebnispark Teichland mit neuen Attraktionen	Seite 6
Die Museumssaison ist eröffnet	Seite 7
Kabarett in der Amtsbibliothek	Seite 7
Erlebnisse im Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 8
Geld allein ... tolles Theater in Drachhausen	Seite 8
Fotowettbewerb Städtebaul. Denkmalschutz	Seite 9
„Lindstädt liest Liebe“ im <i>bilderstall</i> in Neuendorf	Seite 10
Veranstaltungstipps	Seite 10
Neue Bänke für Spaziergänger	Seite 11
Kita Turnow sagt Danke	Seite 11
Gelungene Lesenacht	Seite 11
Ein Tag an der BTU	Seite 12
Ein Ausflug ins Amtsgericht	Seite 12
Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Oberschule	Seite 12
Messe Cottbusbau war erfolgreich	Seite 13
Peitzer Unternehmer-Stammtisch	Seite 13
Wirtschaftsberatung	Seite 13
ILB-Beratungen	Seite 13
Förderprogramme für Unternehmen	Seite 14
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 15
Vortrag des Museumsvereins zur Geschichte von Peitz	Seite 16
Neuer Vorstand des Förder- und Tourismusvereins	Seite 16
Dank vom Fastnachtsclub	Seite 16
Neues von der Amtsfeuerwehr	Seite 17
18. Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe	Seite 18
Abschied: FALKEN-Lauf in den Mai	Seite 19
Neue Trainingsanzüge TT	Seite 19
Fußball	Seite 20
Jänschwalder Judokas	Seite 20
Caritas - Frühjahrsammlung	Seite 22
Frühlingsfest der Volkssolidarität	Seite 22
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 23
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 23
Gottesdienstordnung	Seite 24



### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



#### Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Druck und Verlag:

- VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 06/2010: Donnerstag, 22. April 2010, 16:00 Uhr  
 Nr. 07/2010: Dienstag, 11. Mai 2010, 16:00 Uhr

#### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 06/2010: Mittwoch, dem 5. Mai 2010  
 Nr. 07/2010: Mittwoch, dem 26. Mai 2010

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.



## Information zum Bauvorhaben

### „Deckensanierung Lindenstraße“ in der Gemeinde Jänschwalde

Durch das Bauamt wird derzeit im Auftrag der Gemeinde Jänschwalde die Sanierung der Lindenstraße vorbereitet. Die Deckensanierung erfolgt im Bereich der Anbindung Gubener Straße bis zum letzten Baugrundstück vor der Bahnbrücke. Ein grundlegender Ausbau ist nicht vorgesehen.

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich in der 21. und 22. Kalenderwoche (Ende Mai, Anfang Juni) erfolgen.

Aufgrund der Frequentierung der Straße mit Bussen kann die neue

Decke nur am Wochenende eingebaut werden. Die Befahrung des Baubereichs wird während des Deckeneinbaus nicht möglich sein.

In der 1. oder 2. Maiwoche wird eine Bauanlaufberatung mit den Anliegern und der Baufirma durchgeführt, zu der die Anlieger eine Einladung erhalten.

Während der Bauzeit ist mit Beeinträchtigungen für die Anlieger zu rechnen.

Wir bitten um Verständnis.  
*Amt Peitz, Bauamt*

## Das Geoportal des Landkreises Spree-Neiße

### ... jetzt auch mit aktuellen Grundstückspreisen

Das Geoportal des Landkreises Spree-Neiße liefert kostenfreie, ortsbezogene Informationen für jede/n Bürger/in. Gestartet wird das Geoportal über die Internetseite

<http://geoportal.lkspn.de>

#### Welche Informationen sind abrufbar?

- topographische Karte, Flurkarte, Luftbild (landesweit, wahlweise auch kombiniert),
- Verwaltungsstandorte, Schulen und Kindertagesstätten, Radwege, Baudenkmäler etc.,
- seit 1. März 2010: vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte ermittelte Bodenrichtwerte

Das Geoportal ist ein reines Auskunftssystem; das Herunterladen und Ausdrucken von Daten ist nicht vorgesehen. Einen amtlichen Auszug aus dem Liegenschaftskataster oder aus der Bodenrichtwertkarte wird man auch künftig gebührenpflichtig bei der zuständigen Stelle beantragen müssen.

Für diejenigen, die aber nur mal schauen oder recherchieren möchten, ist das Geoportal eine interessante Möglichkeit. Die Suche erfolgt innerhalb des Landkreises mit Straßen- oder Flurstücksbezeichnungen. Man kann sich kleinmaßstäbige Übersichten

darstellen lassen, aber auch beliebig in detaillierte Ausschnitte vergrößern. Häufig sind Karteninformationen mit weiteren Datenquellen verlinkt, zum Beispiel mit Adressen und Öffnungszeiten.

Ein weiterer Ausbau des Systems mit kommunalen Daten ist beabsichtigt. Eine Rückmeldung der Nutzer mit Anregungen und Verbesserungsvorschlägen ist deshalb ausdrücklich erwünscht. Verbessert werden soll in einem mehrjährigen Projekt auch die Qualität des Liegenschaftskatasters, welches innerhalb des nächsten Jahres auf das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) umgestellt werden soll. Zu diesem Zweck werden auch vor Ort Mitarbeiter/innen des Fachbereichs Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße beispielsweise die Aktualität der Nutzungsarten überprüfen. Ermöglichen Sie diesen bitte erforderlichenfalls nach Vorlage des Dienstausweises den Zugang zu Ihren Grundstücken! Nähere Informationen zum Thema erhalten Interessenten beim Fachbereich Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße unter Tel.: (03 55) 49 91 22 22.

*Pressestelle  
des Landkreises Spree-Neiße*

## Sprechstunden der Bürgermeister

### Drachhausen:

#### Bürgermeister Fritz Witow

Tel.: 03 56 09/203  
mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr  
im Gemeindebüro, Dorfstraße 20a

### Drehnow:

#### Bürgermeister Fritz Kschammer

Tel.: 03 56 01/2 24 85  
dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr  
in der Kita, Hauptstraße 34

### Heinersbrück:

#### Bürgermeister Horst Gröschke

Tel.: 03 56 01/8 21 14  
donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr  
im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2

### Ortsteil Grötsch:

#### Ortsvorsteher Andre Wenzke

Tel.: 03 56 01/8 21 47  
ungerade Woche dienstags  
von 17:00 bis 18:00 Uhr,  
Gemeindezentrum Grötsch

### Jänschwalde:

#### Bürgermeister Heinz Schwietzer

Tel.: 03 56 07/74 69 14  
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 16:00 bis 18:00 Uhr,  
Gubener Straße 30b, Jänschwalde

### Ortsteil Jänschwalde-Dorf:

#### Ortsvorsteher Günter Selleng

Tel.: 03 56 07/7 30 99  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
von 16:00 bis 18:00 Uhr,  
Gubener Straße 30b, Jänschwalde

### Ortsteil Jänschwalde-Ost:

#### Ortsvorsteher Heiko Bieder

Die Sprechstunden finden im Haus der  
Generationen statt.

Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.

### Ortsteil Drewitz:

#### Ortsvorsteher Heinz Schwietzer

Tel.: 03 56 07/7 32 41  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
von 16:00 bis 18:00 Uhr,  
Dorfstraße 71A,  
Jänschwalde/OT Drewitz

### Ortsteil Grieben:

#### Ortsvorsteher Hartmut Fort

Tel.: 03 56 96/275  
Die Sprechstunden finden gemäß Aushang  
in den Bekanntmachungskästen  
statt.

### Peitz:

#### Bürgermeister Bernd Schulze

Tel.: 03 56 01/2 31 03  
dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im  
Rathaus, Markt 1

### Tauer:

#### Bürgermeisterin Karin Kallauke

Tel.: 03 56 01/8 94 84  
dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr  
im Gemeindebüro, Hauptstraße 108

### Teichland:

#### Bürgermeister Helmut Geissler

jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr  
1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum  
OT Bärenbrück, Dorfstr. 31a  
Tel.: 03 56 01/8 21 94  
2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum  
OT Maust, Mauster Dorfstr. 21  
Tel.: 03 56 01/2 30 09  
3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum  
OT Neuendorf, Cottbuser Str. 1  
Tel.: 03 56 01/2 20 19

### Turnow-Preilack:

#### Bürgermeister Helmut Fries

gerade Wochen  
  
ungerade Wochen

dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Freizeittreff Preilack,  
Schönhöher Str. 15  
Tel.: 03 56 01/8 98 16  
Gemeindezentrum Turnow,  
Schulweg 19  
Tel.: 03 56 01/2 25 59



## Kostenlose Pilzberatung im Kreishaus

Der Landkreis Spree-Neiße bietet auch in diesem Jahr wieder kostenlose Pilzberatungen bis Ende Oktober 2010 an.

Die Beratungen finden **ab 06. April 2010 immer dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Fachbereich Gesundheit (Haus D), 4. Etage, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.) statt.

Außerhalb dieser Zeit steht Klaus Wilde auch telefonisch unter (0 35 62) 66 46 84 oder 01 71/9 65 97 25 für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße

## Müllentsorgung

### Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile:	Dienstag/gW	<b>20.04.2010, 04.05.2010</b>
- außer Grieben:	Dienstag/ugW	<b>27.04.2010</b>

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

• <b>Stadt Peitz:</b>	Dienstag, ugW	<b>27.04.2010</b>
• <b>Drachhausen, Tauer:</b>	Mittwoch, ugW	<b>14.04.2010, 28.04.2010</b>
• <b>WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:</b>	Donnerstag, ugW	<b>15.04.2010, 29.04.2010</b>
• <b>Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gemeinde Teichland alle OT:</b>	Freitag, ugW	<b>16.04.2010, 30.04.2010</b>
• <b>OT Grieben:</b>	Donnerstag, gW	<b>22.04.2010</b>
• <b>Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe, Turnow-Preilack:</b>	Freitag, gW	<b>23.04.2010</b>

*ugW = ungerade Kalenderwoche      gW = gerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

• OT Turnow	<b>Mo., 26.04.2010</b>
• OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz	<b>Di., 27.04.2010</b>
• OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe	<b>Mo., 03.05.2010</b>
• Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz	<b>Do., 06.05.2010</b>
• Heinersbrück, WT Radewiese	<b>Mi., 14.04.2010, 12.05.2010</b>
• Tauer, OT Preilack, OT Maust, OT Neuendorf	<b>Mo., 19.04.2010</b>
• OT Grieben	<b>Di., 20.04.2010</b>

*\* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Frauentag in Drachhausen

Wie in jedem Jahr feierten wir auch diesmal unseren Frauentag.

Da wir nun leider keine Gaststätte mehr haben, in der jedes Jahr die Feier stattfand, und wir vergeblich auf eine Einladung gewartet haben, wo und wann die diesjährige Frauentagsfeier steigen wird, nahmen wir das Zepter selbst in die Hand.

Ein paar Anrufe genühten und schon waren 15 Frauen, die zum „harten Kern“ der Feierlichkeiten gehören, zur Stelle. Als Ersatzgaststätte buchten wir uns das Sportlerheim.

Silke Scholtissek freute sich über unsere Anfrage und bereitete uns einen tollen Abend. Sie stellte uns einen Raum und ein leckeres Buffet zur Verfügung. Gut gestärkt und alle Neuigkeiten ausdiskutiert, ging es zum gemütlichen Teil über. Wir lachten, tanzten und sangen

bis weit nach Mitternacht. Mit einem schönen Spiel und noch schöneren Preisen sorgte

Roswitha Jonas für die kulturelle Umrahmung. Dieser Abend wird uns noch lange in Erinnerung

bleiben und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.  
*Die Drachhausener Frauen*



## Wappen und Flagge der Gemeinde Heinersbrück



Kommunalwappen sollen Charakteristika der jeweiligen Kommune versinnbildlichen, bei der Gestaltung an Typisches der Vergangenheit und Gegenwart anknüpfen, alternativ den Gemeindennamen darstellen oder auch zu alten territorialen Wappen Bezug nehmen.

Das Wappen der Gemeinde Heinersbrück versinnbildlicht den Gemeindennamen (Heiners Brück) und ist damit ein redendes Wappen.



wurden. (gemäß nachfolgender Beschreibung) erteilt.

**Wappenbeschreibung** (Blasierung):

In Rot über erniedrigtem blauen Schildfuß eine goldene Bohlenbrücke, darauf auf einem golden gesattelten und golden gezäumten silbernen Pferd linkshin reitend ein golden bekrönter und golden gegürter, hersehender silberner König mit einem aufgerichteten und golden begriffenen silbernen Schwert in der Rechten; im rechten Obereck begleitet von einem goldenen Hochkreuz.

(Hinweis zum Wappen: In der Heraldik erfolgen die Richtungsangaben stets aus der Perspektive des Schildhalters.)

**Erläuterung:**

Das von Uwe Reipert, Großgotttern, gestaltete Wappen setzt in origineller Weise eine Sage um, die sich um die Entstehung des 1411 erstmals urkundlich erwähnten Ortes „Henrichsbrugk“ (Heinrichsbrücke) rankt. Ihr zufolge soll der deutsche Kaiser und König Heinrich II. (973/78 - 1024), auch Heinrich der Städtebauer genannt, bei seinen Feldzügen gegen den Polenkönig Boleslaw I. in der Malxeniederung

aus Holzstämmen eine Brücke errichtet haben. Wenngleich der Sachverhalt historisch nicht nachweisbar ist, verweist der Ortsname doch darauf, dass die einem Heinrich gehörende Brücke über die Malxe Keimzelle der Siedlung und namensgebend war. Das Hochkreuz versinnbildlicht die christliche Tradition des Ortes.

**Flaggenbeschreibung:**

Dreistreifig in den Farben Rot-Weiß-Rot (Rot-Silber-Rot) im Verhältnis 1:4:1 mit dem Gemeindepapier im Mittelstreifen.

**Hinweis zur Verwendung:**

Die Gemeinde ist Inhaber des Nutzungsrechts. Die Nutzung von Wappen oder Flagge durch Dritte ohne Erlaubnis ist nach § 31 UrhG unzulässig. Gegen unbefugte Benutzung kann mit Beseitigungs-, Unterlassungs- oder Schadensersatzklage vorgegangen werden.

Bei Anfragen zur Nutzung von Wappen, Flagge oder Banner für Veröffentlichungen bitte an das Büro Amtsdirektorin, Fr. Krüger wenden, dort kann auch eine Nutzungsgenehmigung für Dritte erteilt werden. (gilt für alle Wappen, Flaggen ... im Amt Peitz)

(kü)

Neben dem Amt Peitz, der Stadt Peitz sowie den Gemeinden Drachhausen und Teichland, kann nun auch die Gemeinde Heinersbrück ein Wappen als Hoheitszeichen führen.

Durch das Landeshauptarchiv Brandenburg wurde der Gemeinde Heinersbrück die Zustimmung zur Führung des Wappens und der Flagge, die durch den Heraldiker Uwe Reipert für die Gemeinde erstellt

## Die Fastnacht Tauer bedankt sich bei seinen Sponsoren

Teichland Stiftung; Sparkasse Spree Neiße; Spreegas; Fließverlegung R. Banowski; Freie Kfz-Werkstatt O. Friedow; Zahnarztpraxis U. Kröher; Heizungsbau V. Krüger; Floristikfachgeschäft A. Lücke; RI-Bau GmbH M. Richter; LUH Montageservice H. Unger; Gartengestaltung und Landschaftsbau HEINER GmbH; Heinz Töpfer; Fernfahrer E. Hanschke; Baustoffzentrum L. Wenke; Metallservice M. Heinze; Personalvermittlung Fietze; S. Stecklina; Schrotthandel U. Besse; Rechtsanwältin K. Kallauke; WL Dach- und Bau GmbH; J.-U. Kellberg Guben; Bullerjan J. Kossack; Profi Baubedarf Czentrara GmbH.



Foto: Dorothea Mucha



## Schönhöher Dank an die Teichland-Stiftung



Foto: Sandra Heinrich

Die Einwohner vom Ortsteil Schönhöhe möchten sich auf diesem Weg bei der Teichland Stiftung für das großzügige Sponsoring bedanken.

Diese Anlage (Foto) ermöglicht uns, unser kulturelles Leben im Dorf zu bereichern.

Wir nutzen die Anlage bei unserem jährlichen Dorffest, zur Weihnachtsfeier und zur traditionellen Aufstellung des Maibaums, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Nochmals vielen Dank!

Kurz, Norbert  
Ortsvorsteher Schönhöhe

## Gratulation zu Geschäftseröffnungen in Turnow

### Junge Turnower gehen den Schritt in die Selbstständigkeit



Bürgermeister Helmut Fries gratulierte am Ostersonntag Kathrin Drogatz zur Eröffnung des Fri-seursalons HAARchitekt

im Weidenweg 9 in Turnow. Gleichzeitig eröffnete Dipl.-Ing. (FH) Architekt René Sonke seine Geschäftsräume.



Außerdem gratulierten Helmut Fries und Gemeindevertreter Reiner Ernst dem Turnower Marko Michelka, der mit seiner Firma Bautechnische Hilfeleistungen für Ingenieurbüros,

Architekten und Montagebetriebe sowie Dienstleistungen für Grundstücke und Immobilien anbietet. Wir wünschen den jungen Unternehmern viel Erfolg!



## Der Erlebnispark Teichland startet mit neuen Attraktionen in die Saison



Wir laden herzlich ein zur Eröffnungsfeier am 1. Mai 2010 mit diesen neuen Attraktionen im Sport- und Spielbereich

- 50 Meter hoher Aussichtsturm
- 10 Meter Hängebrücke
- Pfad der kleinen Götter
- 16 Meter hoher Kletterfelsen
- 112 Meter lange Tubingbahn mit 4 Steilkurven
- 940 Meter lange Radcross-Strecke
- Kinder-Radcross-Strecke/Monsterroller-Bahn
- Zauberteppich
- Minigolfanlage
- Eislaufen ohne Eis

### Am 1. Mai 2010 ab 13:00 Uhr große Eröffnungsfeier

mit vielen Kulturgruppen aus dem Peitzer Land

- \* ab 20:00 Uhr Tanz mit der „Express-Partyband“
- \* großes Feuerwerk um 24:00 Uhr.

### Am 2. Mai 2010 ab 11:00 Uhr

Frühschoppen mit den „Oberländer Musikanten“ im Festzelt und Party mit DJ Lars am Aussichtsturm.



Der Künstler Meinhard Bärmich zeichnete die Entwürfe für den „Pfad der kleinen Götter“, bestehend aus 10 Sagengestalten unserer Heimat. An jeder Sa-

gengestalt ist ein Minihörbuch abrufbar. (re, kü)

## regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



## Die Museumssaison ist eröffnet



Am letzten Wochenende im März hatte das Eisenhüttenmuseum zur Saisoneroöffnung mit Aluminiumgießen und Harfenmusik eingeladen.

Auch die anderen Museen/Heimatstuben im Amt Peitz laden wieder zu einem Besuch ein.

*Thomas Strödel zeigte in der Hochofenhalle des Hüttenmuseums das Aluminiumgießen.*

Zu empfehlen ist auch eine Frühjahrsradtour mit einem Abstecher in die Museen.

Infos zu den Museen, Radtourvorschläge und Veranstaltung- sowie Freizeittipps erhalten Sie auch im Kultur- und Tourismusamt Peitz im Rathaus, Tel.: 03 35 01/81 50.

*Jessyca Flämning bezauberte im Obergeschoss des Museums mit Harfenklängen.*



### Museum Eisenhüttenwerk Peitz und Fischereimuseum Peitz

Peitz, Hüttenwerk 1  
Tel.: 03 56 01/2 20 80 oder 81 50  
museum@peitz.de

Ein Blickfang ist die Hochofen- und Gießereihalle von 1810. In der ehemaligen Formerei findet sich jetzt das Fischereimuseum. Ausstellungen zur Geschichte der Fischerei und Eisengießerei in Peitz.

### Sorbische Bauernstube Heinersbrück

Heinersbrück, Hauptstraße 2a  
Tel.: 03 56 01/8 26 63

Ausstellung zur Ortsgeschichte und einstigen Vorratshaltung der Landbevölkerung. Aktive Pflege des sorbischen/wendischen Brauchtum, Ausstellung zum nahegelegenen Braunkohletagebau und dem Kraftwerk.

### Wendisch-deutsches Heimatmuseum und Pfarscheune Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 11  
Tel.: 03 56 07/74 99 28  
museum-jaenschwalde@peitz.de

Die Ausstellungsräume zeigen die bäuerliche Lebensweise der wendischen Landbevölkerung, die Ortsgeschichte sowie eine umfangreiche Sammlung Lausitzer Keramik.

### Heimatmuseum Tauer

Hauptstraße 88, Tauer  
Tel.: 03 56 01/8 23 66 oder 3 03 60

Träger Kultur- und Heimatgeschichte Tauer e. V.

Ausstellung zum sorbischen/wendischen Brauchtum, Details aus dem dörflichen Leben ab dem 18. Jahrhundert, histor. Holzbackofen.

### Heimatmuseum Drachhausen

Drachhausen, Dorfstr. 40  
im Gemeindekulturzentrum  
Tel.: 03 56 09/7 07 83

Anfragen: 03 56 09/2 92, -3 82

Ausstellungsgegenstände zum Leben der ländlichen Bevölkerung, zur Tradition der Flachsverarbeitung und Dorfgeschichte.

### April bis Oktober

Mo.-Fr. 10:00 - 16:00 Uhr  
Sa./So. 10:00 - 18:00 Uhr

Mi. - So. und gesetzl. Feiertage:  
11:00 - 15:00 Uhr

Sonderöffnungen nach Absprache

### Di. - Fr.:

10:00 - 15:00 Uhr

Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr  
und 15:00 - 16:00 Uhr

### Mo. und Fr.:

09:00 - 15:00 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

## Kabarett in der Amtsbibliothek Peitz „Schäfers Stündchen“



Alexander G. Schäfer, Sohn des beliebten DDR - Schauspielers Gerd E. Schäfer, **wird am Sonnabend, dem 17. April 2010 um 20:00 Uhr** sein aktuelles, international erfolgreiches Soloprogramm „Schäfers Stündchen“ in den Räumen der Amtsbibliothek präsentieren.

Aktuelle Themen und Situationen, die uns im Alltag begegnen, werden von Herrn Schäfer amüsant und witzig „auf die Schippe“ genommen.

Alle, die ihre Lachmuskeln strapazieren möchten, können im Vorverkauf Eintrittskarten für 10,00 EUR, an der Abendkasse für 12,00 EUR erwerben.

Die Karten für dieses Kabarett erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz.

Wir freuen uns auf viele lachwillige Gäste!

## Filmvorführung in der Amtsbibliothek

**„Wege aus der Brüllfalle“ - wenn Eltern sich durchsetzen müssen ein Film von Wilfried Brüning**

Zu diesem *Film* über Achtsamkeit und konsequentes Verhalten in der Kindererziehung lädt die „Erziehungsberatungsstelle des Paul Gerhardt Werkes in Peitz und Forst“

**am Freitag, dem 16. April um 19:00 Uhr ein.**

Der Streifen zeigt heikle, ungefilterte Alltagssituationen, alle Szenen werden von Eltern gespielt, weitere Infos dazu finden Sie unter [www.wege-aus-der-bruellfalle.de](http://www.wege-aus-der-bruellfalle.de)

Im Anschluss an diesen äußerst sehenswerten Film gibt es die Möglichkeit, mit Familientherapeuten zu diskutieren.

Veranstaltungsort ist die Peitzer Amtsbibliothek, Schulstr. 8, Tel. 03 56 01/8 92 29 -0

(Der Eintritt ist frei, Einlass durch den Nebeneingang.)

**Aktueller Tipp: Eine neue Ausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde eröffnet am Donnerstag, dem 29. April um 15:00 Uhr.**

**„Blüten im Hochzeitsbrauch der Niederlausitz“**

Aquarelle und Ölbilder der Cottbuser Malerin Evelyn Pielenz.

Sie stellt in ihren Werken Blüten und Kräuter dar, die für die sorbische Hochzeitsfeier von Bedeutung waren.

(kü)



## Forster Kinder erleben Osterbräuche im Wendisch-deutschen Heimatmuseum Jänschalde

Einen besonderen Projekttag hatte sich die Klassenlehrerin Frau Arnold der Klasse Flex 2 der Nordstadtschule Forst für den letzten Schultag vor den Osterferien ausgedacht.

Ganz aufgeregt und gespannt stiegen alle Kinder mit ihrer Lehrerin und Vater Maik Strauch in den Bus, der sie zum wendisch-deutschen Heimatmuseum nach Jänschalde bringen sollte. Hier wurden sie schon von den freundlichen Museumsmitarbeiterinnen Frau Ursula Starick und Frau Simone Gerwert erwartet. Bereits vom Bus aus hatte die quirlige Schaar durch die weit geöffneten Tore die wieder wunderschön

osterlich dekorierte Museums-scheune ausgemacht, die zunächst der Anziehungspunkt war und wo man viele kleine Osterszenen entdecken konnte. Die Kinder erfuhren vieles über sorbisch-wendische Osterbräuche in einer Sonderausstellung „Ostern bei den Sorben“, die ergänzt wird von einer Schau historischer Osterkarten und einer Fotoausstellung „Frühling in Jänschalde“. Sie konnten die von Jänschalder Kindern mit Wachstechnik verzierten Ostereier bewundern, schauten sich im Museum um, wie auch ihre Urgroßeltern einmal gelebt haben. Den Mädchen hatten es

natürlich besonders die schönen bunten Trachten angetan.

Nach einem Frühstück ging es dann fröhlich auf dem Museumshof weiter, wo die von fleißigen Helfern aufgebaute Waleigrube dazu beitrug, den Brauch des schönen Osterspieles selbst auszuprobieren. Jedes Kind hatte vom Museum ein Osterei zum Waleien und einen Beutel mit „Pfand-Süßigkeiten“ erhalten. Mary Ann erzählte, dass sie zuhause mit ihrer Familie auch schon einmal zu Ostern eine Walei hatten. Ihr gefielen die Spiele am besten und die bunt bemalten Ostereier. Nun ging es noch zum Eierlauf, das hatte John Ste-

ven, der in seiner Gruppe Sieger war, am besten gefallen. Natürlich durfte auch ein Osterfeuer nicht fehlen, an dem jeder sein Stockbrot backen konnte. Lara schmeckte es besonders gut, sie wird ihren Eltern vor allem vom Waleien erzählen. Still und heimlich hatte sich in der Zwischenzeit Frau Starick mit Jessica entfernt. Nun erschien Jessica zur Überraschung aller Kinder in einer sorbisch-wendischen Tracht und wurde von allen bewundert. Viel zu schnell stand der Bus für die Heimfahrt wieder vor dem Museum, ein erlebnisreicher Vormittag ging zu Ende.

*Text und Fotos: Rosemarie Karge*



*Waleien im Museumshof.*



*Jessica überraschte in der typischen Tracht.*

## Geld allein macht nicht glücklich ...

... das ist der Titel des Theaterstücks, das die Chorgemeinschaft Drachhausen einstudiert und am 20.03.2010 aufgeführt hat.

Im ausverkauften Gemeindekulturzentrum konnten die Zuschauer über sehr humorvolle Szenen, die von den „Künstlern“ dargeboten wurden, lachen.

Werner Lehmann und Günter Lottra (Freund des Chores) spielten ihre Rollen glanzvoll und gaben alles. Auch die anderen Schauspieler, wie Grit Choritz, Gundula Müller, Marlies Lobeda, Rüdiger Mönchinger und Daniel Hübner

(Freund des Chores) bewiesen, dass sie ihre Rollen hervorragend einstudiert hatten. Der Beifall der Zuschauer bewies das.

Aber nicht nur das Stück wurde gut gespielt, so konnte das Publikum über ein sehr schönes Bühnenbild, das Manfred Lobeda gebaut und gestaltet hat, nicht genug loben. Übrigens war auch er es, der die Texte des Theaterstücks neu verfasste und damit den Geschmack der Zuschauer traf. Er führte bei dem Stück Regie. Natürlich muss man die Ton-technik, die von Norbert

Goschmann geregelt wurde und den Mann „unter der Bühne“, Klaus Jonas, der geschickt bei vergessenem Text Hilfe leistete, erwähnen.

Wir möchten uns bei den Partnern der „Schauspieler“ für ihr Verständnis bedanken. Sie mussten für eine ganze Zeit oft auf den Partner verzichten.

Der Chor sang vor Beginn des Theaterstücks drei Volkslieder, die passend zu dem Stück ausgesucht waren.

Der Bürgermeister überreichte den Mitwirkenden Blumen und für die

trockenen Kehlen etwas zu trinken. Die Theaterfreunde aus Fehrow ließen es sich nicht nehmen und spendeten viel Beifall und überbrachten Grüße und Präsente.

Erfreulich war auch an diesem Abend, dass viele Zuschauer aus den Nachbardörfern und selbst aus Cottbus diese Darbietungen ansahen und viele lobende Worte aussprachen.

**Das Theaterstück wird am 19.06.2010 noch einmal im Dorfkulturzentrum aufgeführt.**

*Die Chorgemeinschaft „Eintracht“ Drachhausen*



*Viel Beifall gab es für die gelungene und humorvolle Aufführung.*



*Werner Lehmann und Günter Lottra in Bestform.*



# Fotowettbewerb Städtebaulicher Denkmalschutz

„Bitte lächeln, alte Stadt.“

**Bürger setzen ihre Denkmale in Szene - Motivsuche in Peitz**

Um den Blick der Bürger auf historische Stadtbereiche unseres Landes einzufangen, haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gemeinsam mit der Stiftung Denkmalschutz einen nationalen Fotowettbewerb ausgelobt. Am 26. Januar 2010 gaben Minister Dr. Peter Ramsauer und der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Prof. Dr. Gottfried Kiesow das offizielle Startzeichen dazu in Berlin. Geplant ist eine fotografische Reise durch das baugeschichtliche Erbe unseres Landes.

**Bis zum 15. August 2010 können Laien und professionelle Fotografen Aufnahmen historischer Stadtquartiere, Straßenzüge, Plätze und Gärten einsenden, die das turbulente, stilvolle oder kuriose Leben in denkmalgeschützten Stadtbereichen zeigen - saniert oder noch im Dornröschenschlaf.**

Die besten Beiträge des Wettbewerbes werden von einer unabhängigen Jury, bestehend aus Vertretern der Auslober sowie von Experten aus den Bereichen Städtebau, Denkmalschutz und Fotografie ausgewählt und prämiert. Die Gewinner des Fotowettbewerbs werden auf dem 18. Kongress für Städtebaulichen Denkmalschutz im September 2010 bekannt gegeben. Seit 1991 stellt der Bund in seinem Programm zum städtebaulichen Denkmalschutz Finanzhilfen für den Erhalt von Gebäuden und Ensembles von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung bereit. Bis Ende 2009 wurden in diesem Rahmen rund 1,85 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Bislang nehmen knapp 400 Kommunen aus dem gesamten Bundesgebiet daran teil. Sie tragen wesentlich dazu bei, historische Stadtstrukturen zu sanieren und wieder zu beleben. Das Programm wurde für die Rettung baugeschichtlicher Stadtbereiche in den neuen Bundesländern eingeführt und konnte im vergan-

genen Jahr um die alten Bundesländer erweitert werden. Der aktuelle Fotowettbewerb trägt dazu bei, die Ergebnisse einer stetigen Förderung dokumentieren. Er wird durch die Bundestransferstelle Städtebaulicher Denkmalschutz organisiert, die als Kompetenzzentrum die Betreuung und wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Programms Städtebaulicher Denkmalschutz übernimmt.

**Informationen und Teilnahmebedingungen zum Fotowettbewerb unter:** [www.bittelaecheln-alte-stadt.de](http://www.bittelaecheln-alte-stadt.de) und unter [www.petz.de](http://www.petz.de) > Aktuelles.

**TEILNAHMEBERECHTIGUNG:** Hobby-Fotografen, professionelle Fotografen, Schulen  
Die Fotos sollten mindestens 10 x 15 cm groß sein. Der Teilnahmebogen steht unter [www.bittelaecheln-alte-stadt.de](http://www.bittelaecheln-alte-stadt.de) zur Verfügung

**EINREICHUNG DER BEITRÄGE:**  
Die Bilder können über das Webportal [www.bittelaechelnalte-stadt.de](http://www.bittelaechelnalte-stadt.de) sowie über [www.fotocommunity.de](http://www.fotocommunity.de) in digitalem Format eingereicht werden. Alternativ können Beiträge per Post übersendet werden.

dürfen teilnehmen und sind gewinnberechtigt. Jedes Bild ist mit einem Titel und dem Aufnahmeort zu versehen. Ein Teilnahmebogen ist beizufügen bzw. ein Teilnahmeformular im Internet auszufüllen.

**EINREICHUNG ÜBER DAS INTERNET:**

1. Möglichkeit: [www.bittelaecheln-alte-stadt.de](http://www.bittelaecheln-alte-stadt.de)  
Zur Einreichung über das Internet werden die Bilder mit Hilfe des dort zur Verfügung stehenden Formulars hochgeladen.
2. Möglichkeit: [www.fotocommunity.de](http://www.fotocommunity.de)

Teilnehmer müssen aus technischen Gründen fotocommunity-Mitglied sein/werden, eine kostenlose Mitgliedschaft ist möglich. Bilder sollten in jpg-Format eingereicht werden und

eine Dateigröße von 10 MB nicht überschreiten.

**EINREICHUNG PER POST:**  
Beiträge können per Post an die Bundestransferstelle gesendet werden. Die Beiträge sind in einem verschlossenen, mit der vollständigen Absenderadresse versehenen, Umschlag einzusenden. Jedes Bild ist mit einem Titel und dem Aufnahmeort zu versehen. Ein Teilnahmebogen ist für jedes eingesendete Foto einzeln beizufügen.  
(auch im Amt Peitz erhältlich, Redaktion Amtsblatt)

**AUSSCHLUSS:**

Der Auslober kann jedes eingesandte Foto ohne Angabe von Gründen aus dem Wettbewerb ausschließen. Fotos, die per E-Mail übersendet werden, werden nicht anerkannt. Akt ist nicht erlaubt. Digital verfremdete Aufnahmen sind nicht zugelassen. Es werden nur Fotos akzeptiert, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind (composing). Die eingereichten Fotos dürfen in den Farben nicht manipuliert worden sein. Die Fotos dürfen keine Rahmen oder sonstige Verzerrungen enthalten.

**PREISVERGABE:**

Die Preisvergabe erfolgt in drei Wettbewerbskategorien:

Kategorie 1:  
Professionelle Fotografen,

Kategorie 2:  
Hobby-Fotografen,

Kategorie 3:  
Schulen.

Preise:  
Gutscheine für eine Fotoausrüstung im Wert von:

1. Preis: 1.000 Euro,
2. Preis: 500 Euro,
3. Preis: 300 Euro,
4. Preis: 200 Euro

Sonderpreise  
Die Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Kongresses Städtebaulicher Denkmalschutz am 27. und 28. September 2010, über das Internet sowie über die gängigen Medien. Die Preisträger 1 - 30 werden schriftlich benachrichtigt.

Die eingesandten Beiträge verbleiben im Besitz des Auslobers. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

**FOTO- UND NUTZUNGSRECHTE:**

Der/die Teilnehmer/in versichert mit der Einsendung, dass er oder sie über alle Rechte an den eingereichten Bildern verfügt, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind, sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Der/die Teilnehmerin wird Vorstehendes auf Wunsch schriftlich versichern. Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, so stellt der/die Teilnehmerin die Veranstalter von allen Ansprüchen frei. Jeder Teilnehmer räumt dem Veranstalter die räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, nicht ausschließlichen Nutzungsrechte einschließlich dem Recht zur Bearbeitung an den eingesandten Bildern ein. Dies umfasst auch die Verwendung der Bilder für Print- und Onlinepublikationen im Zusammenhang mit anderen Bund-Länder-Programmen. Eine über den Wettbewerb hinausgehende Vergütung erfolgt nicht.  
(gekürzt, die Red.)

**Einsendeschluss:**

15. August 2010  
[www.bittelaecheln-alte-stadt.de](http://www.bittelaecheln-alte-stadt.de)

**Informationen und Posteingänge:**

Bundestransferstelle  
Städtebaulicher Denkmalschutz  
c/o complan  
Kommunalberatung  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam  
Infotelefon:  
03 31/2 01 51 22  
Infomail:  
[info@staedtebaulicher-denkmalschutz.de](mailto:info@staedtebaulicher-denkmalschutz.de)



# Linstädt liest Liebe

Der Schriftsteller Harald Linstädt liest aus seinen Büchern



**1. Mai 2010, 16 Uhr**

in Barbara Kraußers



Neuendorf/Teichland, Muskauer Str. 5  
Reservierung bitte unter Tel. 035601 82777  
Eintritt: 5 Euro

Besuchen Sie uns im Internet  
**www.wittich.de**

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde /OT Ost  
Tel.: 03 56 07/7 35 93, Fax.: 03 56 07/7 48 72

**Mittwoch, 14.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

**Donnerstag, 15.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

**Montag, 19.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

**Dienstag, 20.04.**

14:00 Uhr Geburtstag des Monats - OG JW der VS SPN e. V.  
Verkehrsteilnehmerschulung

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

**Mittwoch, 21.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

19:30 Uhr Mitgliederversammlung Judoclub „Kyoko“ e. V.

**Donnerstag, 22.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

**Montag, 26.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

**Dienstag, 27.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

**Mittwoch, 28.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

**Donnerstag, 29.04.**

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

Änderungen vorbehalten! Siehe auch:

[www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)



## WO SONST NOCH WAS LOS IST

**Fr., 16.04.2010**

19.30 Uhr

Frühlingskonzert im Schumann-Jahr „HEITERES IM FRÜHLING“,  
im Forster Kompetenzzentrum, Gubener Str. 30a, Tel 0 35 62/69 38 60 od. 97 03 60  
Lieder von Schumann, Mendelssohn, Schubert, Haydn, Klaviermusik von Schumann, Clementi, Jensen und  
anderen Interpreten: Sophie Malzo, Sopran, Tobias Scheetz, Klavier Kartenvorverkauf und Abendkasse

**Sa., 17.04.2010**

20:00 Uhr

Kabarett in der Amtsbibliothek: Alexander G. Schäfer mit seinem Soloprogramm „Schäfers Stündchen“

20:00 Uhr

Die Theater Company Peitz zeigt im Rathaus die Komödie „BackStage“.

Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt, Eintritt: zu erfragen

**Sa., 24.04.2010**

9:00 Uhr

18. Frühjahr-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe

9:30 Uhr:

Start 2,5 km, 10:15 Uhr: Start 7,5 und 15 km

20:00 Uhr

Die Theater Company Peitz zeigt im Rathaus die nochmal die Erfolgskomödie „Pension Schöller“,

Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt

**Mi., 28.04.2010**

**Do., 29.04. - Mi., 26.05.**

Ausstellung „Blüten im Hochzeitsbrauch der NL“

„Blüten im Hochzeitsbrauch der Niederlausitz“

mit Evelyn Pielenz im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde-Dorf

Eröffnung der Ausstellung:

**29.04.,**

15:00 Uhr

Laudatio: Maria Elikowska-Winkler; musikalische Begleitung: Ulrich Gottwald

**Fr., 30.04.2010**

Maibaum stellen in Bärenbrück, Maust, Neuendorf, Grötsch, Peitz

**Sa, 01.05.2010**

10:00 Uhr

Maibaum stellen in Heinersbrück und Radewiese

13:00 Uhr

Eröffnung des neuen Spiel- und Sportbereichs im Erlebnispark Teichland

Weitere Veranstaltungsinformationen erhalten Sie  
im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50  
und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) >Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.





## Wirtschaft und Soziales

### Spaziergänger genießen den Frühling auf neuen Bänken in Peitz



Einladend - die neuen Bänke in der Straße Um Die Halbe Stadt.

Pünktlich mit den ersten warmen Frühlingstagen können Spaziergänger nun in Peitz, Um Die Halbe Stadt, auf Bänken verweilen und die Sonnenstrahlen genießen. Drei neue Bänke wurden auf Initiative von Gewerbetreibenden der Stadt Peitz angefertigt und entlang der Straße aufgestellt.

Bestehend aus Betonsockel und dem Sitzelement aus Holz sind

die Bänke praktisch und stabil gefertigt.

Ein großes Dankeschön für diese Initiative zur Verschönerung und zum Wohlfühlen in der Stadt geht an die Organisatoren und Sponsoren Bauunternehmen Bubner & Plank, Baumarkt Fam. Strödel, Betonwerk Peitz, Festzeltbetrieb Mario Markus sowie die Zimmererei Sven Gröpler. (kü)

## Gelungene Lesenacht mit beeindruckender Einstimmung

So viel interessante Geschichte und das ganz nah bei uns!

Genau das durften wir, die Kinder der Klasse 3c der Mosaik-Grundschule Peitz, bei der Stadtführung zu Beginn unserer Lesenacht am 26. März erfahren. Die Aufregung kribbelte schon den ganzen Tag in uns und steigerte sich dann am Abend bei der Ankunft des Stadtwächters von Peitz, Peter Müller, noch ein wenig weiter. Traditionell gekleidet führte uns Herr Müller durch das historische Zentrum und wusste so manche interessante Anekdote zur 700-jährigen Geschichte von Peitz zu erzählen. Gab es nun den geheimen, unterirdischen Gang zwischen Peitz und Cottbus? Wo liegt der wertvolle Schatz vergraben? Diese ungeklärten Fragen ließen uns nicht mehr los und machten alles noch spannender.

Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung des historischen Kellergewölbes unter dem Rathaus, die wir als allererste Schulklasse erleben durften!

Wieder in der Schule zurück, konnten wir nach einem kleinen

Imbiss unser frisch erworbenes Wissen in einem Quiz unter Beweis stellen.

Eine weitere Überraschung des Abends ließ nicht lange auf sich warten: Ein Elternteil hatte heimlich einen Klassenraum in ein



Foto: Dr. K. Lange

Die Eltern der Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“ in Turnow möchten sich ganz herzlich bei Frau Annemarie König für ihre aufopferungsvolle Arbeit bedanken.

Wir schätzen Ihre Arbeit sehr und freuen uns riesig, dass bereits unsere Kleinsten den Festumzug bei der 140-jährigen Fastnacht in Tracht begleiten durften.

So hat z. B. Dayana Ihnen zu verdanken, dass sie bereits mit 17

Monaten als Jüngste ihre erste Fastnacht mitmachen durfte. Aber auch die anderen Mädchen präsentierten stolz ihre Trachten und hatten Spaß an diesem Umzug.

Ohne Sie, liebe Frau König, wäre das nicht möglich gewesen.

Wir danken Ihnen für diese wunderschönen Trachten und sind stolz darauf, dass die Kita sie ihr Eigentum nennen darf.

Die Eltern der Kinder

Kino verwandelt und wir durften noch einen Film sehen.

Natürlich wurde zum Ausklang des Abends auch gelesen. Schließlich heißt es ja Lesenacht! Wir möchten uns ganz herzlich beim Stadtwächter Herrn Peter

Müller und den vielen fleißigen Eltern bedanken, die maßgeblich zum reibungslosen Gelingen unserer Lesenacht beigetragen haben.

Die Klasse 3c und ihre Klassenlehrerin Kareen Neumann



Die 3c unterwegs mit dem Peitzer Stadtwächter.

## Unser Tag an der „Brandenburgischen, Technischen Universität Cottbus“

Am 13.03.2010 besuchte der Wahlpflichtkurs „Naturwissenschaften“ der 10. Klasse der Oberschule Peitzer Land den Schülercampus der BTU in Cottbus.

Der Tag ging von 10:00 - 13:30 Uhr. In der BTU hörten sich die Schüler 4 Vorlesungen an. In unserer 1. Vorlesung „Physik für Verzweifelte“ bei Dr. Gutschker sahen wir viele Experimente, wie z. B. die elektrische Abstoßung von Kugeln, die Kugellaufbahn zur Impulserhaltung und das Stickstoffexperiment. Den Schülern hat es sehr gefallen.

Die 2. Vorlesung leitete Dipl.-Ing. Tobias Porsinger, mit dem Thema „Batterien in Elektrofahrzeugen“. Er gab den Schülern einen kleinen Vortrag über den neuen BMW Mini E. Weltweit gibt es ca. 50 Stück. Der BMW Mini E erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 152 km/h und er braucht 8,5 sec um 100 km/h zu erreichen.

In der 3. Vorlesung, bei Volker Wetzka erfuhren wir, warum es wichtig ist, dass Brücken sich bewegen und wie dies damals und heute gelöst wird. Er hatte dafür ein altes ausgebautes Brückenlager mitgebracht, um das Problem anschaulich zu erklären.

Um Beton, einen schon von den alten Römern verwendeten Rohstoff, drehte es sich bei Prof. Gebauer. Er stellte uns vor, wie man aus Beton einen „Gurkenflieger“ baut, um an der Regatta teilnehmen zu können.

Für die Schüler war es ein sehr interessanter, lustiger und auch sehr lehrreicher Tag.

Nancy Maroske  
Klasse 10b

## Ein Ausflug ins Amtsgericht



Am Mittwoch, dem 24.02.2010 waren wir, die Klasse 6a der Mosaik-Grundschule Peitz, zum Amtsgericht nach Guben gefahren. Vor dem Gericht mussten wir kurz warten, dann durften wir hinein. Wir waren ganz leise, denn eine andere Verhandlung lief bereits. Man merkte, dass alle aufgeregt waren. Die Richterin kam und bat uns in den Saal.

Es war eine öffentliche Gerichtsverhandlung. Der Täter wurde

wegen schwerer Körperverletzung angeklagt. Die Richterin fragte die Personalien des Angeklagten ab, dann kamen auch schon die ersten Zeugen. Der erste Zeuge zog alles ins lächerliche, aber die Richterin ließ nicht mit sich spaßen. Sie wurde in ihren Fragen immer konkreter und ging taktisch und klug vor. Der zweite und dritte Zeuge konnte sich an nichts mehr erinnern. Am Ende der Verhandlung wurde der

Angeklagte zu fünfzig Stunden Sozialarbeit verurteilt. Wir fanden es interessant und sehr aufschlussreich, sich eine Gerichtsversammlung anzusehen.

Aus unserer Klasse möchte keiner jemals vor einem Richter stehen. Wir danken der Richterin, Frau Milewski, dass sie uns zu dieser Gerichtsverhandlung eingeladen hat.

Maxi, Saskia, Gesine und die gesamte Klasse 6a

## Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Oberschule Peitzer Land eingeweiht

Im Amt Peitz gibt es vielfältige Projekte zur Förderung alternativer Energien, die durch das Amt Peitz auch begleitet und unterstützt werden. So wurde das Vorhaben der elmak Elektroanlagenbau, Heizung und Sanitär GmbH Peitz durch den Amtsausschuss befürwortet und das Dach der Oberschule zum Aufbau einer Solaranlage zur Verfügung gestellt.

Diese Anlage wurde nun am Donnerstag, dem 25.03.2010, eingeweiht und auch den Schülern nahegebracht. Bauamtsleiter Jörg Exler begrüßte die Anwesenden und stellte kurz das Projekt vor. Insgesamt wurden 129 Solarmodule des Typs German Solar GSP6-185 auf dem südlichen Dach über dem Eingangsbereich montiert. Die Peitzer Firma trägt die Investition und betreibt diese Anlage, die Ende 2009 in Betrieb ging. Die Überwachung der Betriebsparameter erfolgt per Fernübertragung, die gewonnene Energie wird ins öffentliche Netz eingespeist. Dies alles kann man im Internet unter [www.solarlog-home.de](http://www.solarlog-home.de) > Brandenburg > elmak nachvollziehen, Tages-, Monats- und Jahresparameter ablesen.

In diesem Internetportal sind bundesweit 9.000 Anlagen dargestellt, davon 11 aus Brandenburg. Ein besonderes Anliegen von Siegfried Bothe (elmak) ist es, „dass die Schüler der Oberschule über o. g. Internetseite jederzeit Zugriff zu den Daten der Anlage haben und somit eine bessere Vorstellung von der Funktionsweise dieser Form der Energiegewinnung erlangen“. Deshalb nutzte er die Einweihung, um den Schülern persönlich die Internetdarstellung der Anlage vorzustellen und zu erklären. Schulleiter Ulf Ketzlin bestätigte, „Wir sind eine der ersten Schulen, die sich seit

2009 mit erneuerbaren Energien in spezifischen Projekten und im Unterricht beschäftigt. Die Fotovoltaikanlage auf dem Schuldach ist ein praktisches Beispiel und wird als solches in den Unterricht eingebunden werden“. In Mathe könnte z. B. prozentual der Ertrag errechnet, in Physik einzelne Parameter in den Mittelpunkt gestellt werden und vieles mehr.

Die Anlage verfügt über eine Leistung von 23,865 kWp und einem Jahresertrag von ca. 20.000 kWh. Damit können im Jahr vergleichsweise ca. 7 Haushalte mit Strom versorgt werden. (kü)



Siegfried Bothe, elmak GmbH, erläutert einzelne Parameter der Gewinnung von Sonnenergie direkt von der Anlage auf dem Schuldach.



## Messe CottbusBau für Peitzer Firmen erfolgreich



Firmen aus dem Amt Peitz auf der Messe CottbusBau.

Die ca. 8000 Besucher der CottbusBau vom 26.03. - 28.03. war für die erstmalige Teilnahme des Amtes Peitz ein guter Einstieg. 12 Firmen prä-

sentierten sich an diesem Wochenende mit ihren Gewerken. Da das Wetter etwas in die Karten spielte und es Samstag regnete, nutzen viele Cottbuser

und Besucher aus der Region die Möglichkeit, sich von Neuerungen oder jahrelanger Beständigkeit rund um das Bauwesen zu informieren.

Da das Amt Peitz mit vielen unterschiedlichen Gewerken, von Kaminen, Schornsteinen, Fliesen und Mosaik bis hin zu Tapeten vertreten war, nutzten viele Besucher diese breit gefächerte Präsentationsplattform. Auch Thorsten Jupe, Mosaik- und Fliesenleger aus Peitz resümierte positiv. „Die Organisation und Durchführung war sehr gut“. Andreas Klieber, Bauunternehmen Klieber aus Peitz fügt an „die Kontakte, die wir auf der Messe geknüpft haben, sind gerade in der heutigen Zeit wichtig. Gerne bin ich nächstes Jahr wieder dabei“.

(tz)



Thorsten Jupe präsentierte Mosaik- und Fliesenlegerarbeiten.

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2009 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/66 0- 22 11**, der Telefonnummer **01 63/66 0- 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

<b>Di., 20.04.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
<b>Do., 22.04.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Di., 27.04.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Mo., 03.05.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

### Peitzer Unternehmer-Stammtisch

aus der Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. und der Interessengemeinschaft Peitzer Unternehmer

Eingeladen sind alle Peitzer Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden

**am 4. Mai 2010**

**um 19:00 Uhr**

im Hotel

„Zum Goldenen Löwen“

voraus.

**Thema:**

Neue Informationen aus Wirtschaft und Politik Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrung- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmen.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:

Kathleen Bubner,

Tel.: 03 46 01/2 28 04,

E-Mail:

info@bubner-plank.de

Jana Wagner-Zemanek,

Tel.: 03 56 01/88 60,

E-Mail:

peitz@bauelemente-wagner.de

### Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Im Amt Peitz,

Ochla-Raum 2. OG,

jeden Dienstag

15:00 - 18:00 Uhr.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

Kontakt: Frau Graska,

Tel. 03 56 01/3 81 10

Voranmeldung erwünscht!

www.wittich.de



## Neue Förderprogramme für kleine und mittelständische Unternehmen

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises nimmt Förderanträge entgegen

Einen Tag nach der Pressekonferenz der EU-Generaldirektion „Unternehmen und Industrie“ in Brüssel stellte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße Ende Februar 2010 in Forst (Lausitz) die neuen Förderprogramme der EU, des Bundes und Landes Brandenburg vor, die kleinen und mittelständischen Unternehmen Unterstützung in vielfältiger Form bieten. „Die Finanzkrise hat uns gezeigt, wie wichtig gerade diese Firmen im Landkreis Spree-Neiße sind. Um so mehr sind die neuen Förderprogramme zu begrüßen, mit denen hoffentlich viele neue Unternehmen an den Start gehen bzw. am Markt bleiben können“, so der amtierende Landrat Olaf Lalk vor der Presse. Die entsprechenden Förderanträge interessierter Unternehmer/innen, so Geschäftsführer Rüdiger Albert ergänzend, nimmt die Centrum für Innovation und Technologie (CIT) GmbH ab sofort entgegen.

Mit unserer neuen Serie wollen wir Ihnen diese Förderprogramme detaillierter vorstellen:

#### **ERASMUS - ein Pilotvorhaben für Jungunternehmer/innen**

Mit dem „Europäischen Austauschprogramm für Jungunternehmer“ (ERASMUS) besteht die Möglichkeit, für einen Zeitraum von einem bis sechs Monaten bei einem/einer Unternehmer/in in der Europäischen Union (EU) Erfahrungen und Wissen für das eigene Unternehmen zu sammeln. Gesucht werden dabei sowohl junge Unternehmer/innen, die im europäischen Ausland diese Erfahrungen sammeln wollen, aber auch gestandene Unternehmen im Landkreis, die bereit wären, ihren Erfahrungsschatz zu teilen und zu erweitern und Unternehmer/innen aus der EU in ihrer Firma zu begrüßen.

Mit dem Programm, das bisher nur für den Studentenaustausch offen war, sollen nun Jungunternehmer/innen aller Branchen angesprochen werden. Als Zielgruppe gelten dabei insbesondere auch Teilnehmer/innen über 45 Jahre.

#### **Ziele:**

##### *Allgemeines Ziel:*

- Förderung des Erfahrungsaustauschs, des gegenseitigen Lernens und der Vernetzung von neuen Unternehmern aus einem EU-Mitgliedsstaat im Rahmen der Zusammenarbeit

mit einem/einer erfahrenen Unternehmer/in in einem anderen EU-Mitgliedsstaat für einen Zeitraum von 1 bis 6 Monaten

#### *Spezifische Ziele:*

- Praxisausbildung für neue Unternehmer/innen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in einem anderen EU-Land, um einen erfolgreichen Start sowie die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsideen zu ermöglichen,
- Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen neuen und erfahrenen Unternehmern/innen über die Hindernisse und Herausforderungen bei der Gründung und Weiterentwicklung ihrer Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zu neuen Märkten und Suche nach potenziellen Geschäftspartnern/innen für neu gegründete und bereits etablierte Unternehmen in anderen EU-Ländern,
- Vernetzung durch Nutzung der Kenntnisse und Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern

#### **Zielgruppe:**

- Jungunternehmer/innen, die fest vorhaben, ein eigen-

nes Unternehmen zu gründen, oder die innerhalb der letzten drei Jahre bereits ein eigenes Unternehmen gegründet haben,

- erfahrene Unternehmer/innen, die in der Europäischen Union ein Unternehmen leiten oder besitzen

#### **Zugangskriterien:**

- keine Branchen- und Altersbegrenzungen!
- max. Unternehmensalter: 3 Jahre nach Start

#### **Laufzeit:**

- 01/2010 bis 06/2011 (Pilotphase 2)

#### **Finanzierung:**

- Vorfinanzierung der Reise- und Aufenthaltskosten mit bis zu 1.100 EUR/Monat

#### **Weiterführende Informationen und Anmeldungen:**

CIT GmbH,  
Inselstraße 30/31,  
03149 Forst (Lausitz)  
Projektleiter:  
Bernd Kruczek  
Telefon: (0 35 62) 69 24 1- 17  
E-Mail: [kruczek@cit-wfg.de](mailto:kruczek@cit-wfg.de)  
Internet: [www.cit-wfg.de](http://www.cit-wfg.de)  
[www.erasmus-entrepreneurs.eu](http://www.erasmus-entrepreneurs.eu)  
Pressestelle  
des Landkreises Spree-Neiße

## Gratulation zur Eröffnung des Nagelstudios

Bürgermeister Bernd Schulze gratulierte Stephanie Krüger herzlich zur Eröffnung ihres Nagelstudios „Nagelkunst“ in der Hauptstraße 15 in Peitz.

Das Beauty-Angebot ist somit in diesem Haus komplett.

Frau Krüger informierte im Gespräch auch über den „Tag der offenen Tür“ am 27. April.

Die Peitzer können sich diesen Termin schon mal vormerken, viel Interessantes und Wissenswertes erwartet an diesem Tag die Besucher des Beauty-Hauses.





## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;  
Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de  
Sprechzeit: Do., 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.  
Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen

### des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di., 27.04.2010, 09:00 - 17:00 Uhr,  
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

### DAK:

Vorerst findet keine Sprechstunde statt.

Anfragen außerhalb der Sprechzeit:

Tel.: 03 55/7 29 91 70, E-Mail: service214000@dak.de

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 20.04.2010, 04.05.2010

15:00 - 16:00 Uhr

Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

### des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 03 56 01/8 03 3- 85 o. 86

Di.: 09:30 - 18:00 Uhr

Fr.: nach vorheriger Anmeldung

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 03 56 01/80 33 84

E-Mail: pgwerkerntreffpeitz@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga

Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück, 14:30 Uhr Polnischkurs

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele

Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 04.05.2010

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 21.04.2010

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel: 03 55/86 69 43 51 33

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 13 92

Mo. - Do. 14:00 - 19:00 Uhr, Fr. 14:30 - 22:30 Uhr

und nach Absprache

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle -

### Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten: Di. u. Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13  
(ehem. Kita AWS), Tel.: 0 35 60 18 96 38

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr  
im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung:

Tel. 03 55/70 08 40 oder -70 08 90

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,

Tel.: 03 56 01/2 30 15

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 04.05.2010

17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)

Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.

(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;

Schiedsmann Helmut Badtke, Tel. 03 56 07/7 33 67)

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

### WERG e. V. Peitz:

Soziokulturelles Zentrum „Altes Amtsgericht“,

August-Bebel-Straße 29, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57,

Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr

und nach Vereinbarung

- **Stärken vor Ort**

Mo. - Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 03 56 01/8 27 50

- **Suchtberatung**

Sprechzeit: 09:00 - 11:00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

- **„Peitzer Tafel“**

- **Mittagstisch für sozial schwache Bürger**

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

- **Ausgabe von Lebensmitteln**

- **an sozial schwache Bürger**

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr

- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer &**

- **Fahrradwerkstatt**

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03 56 01/3 18 64, Gubener Straße 2, Peitz

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung -

Peitz im Amtsgebäude/Beratungsraum I

Do.: 15.04.2010, 06.05.2010

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung

### Grießen

Dorfstr. 50, 03172 OT Grießen,

Tel.: 03 56 96/282,

Fax: 03 56 96/5 44 95

- Beratungen, Seminare, Projektstage,

- betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

# Vereinsleben



## Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen unserer historischen Vortragsreihe „Geschichte und Geschichten aus Peitz, laden wir Sie wieder recht herzlich zu einem weiteren Vortrag ein.

Unser Vereinsmitglied Herr **Volker Liebmann** wird am über „Peitz im 30-jährigen Krieg“ referieren.

**Geschichte und Geschichten aus Peitz**

**Vortragsreihe des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.**

**Thema:** „Peitz im 30-jährigen Krieg“

**Termin:** 23. April 2010

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

**Ort:** Amtsbibliothek Peitz - Bedumsaal

**Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei.**

**Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit mit Gleichgesinnten und Interessierten zu diskutieren.**

*Es grüßt Sie recht herzlich Ihr Christoph Malcherowitz, Vorsitzender des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.*



## Förder- und Tourismusverein Peitzer Land

### Vorstandswahlen im März

Am 16.03.2010 fand die Jahreshauptversammlung des Förder- und Tourismusvereins statt, auf der unter anderem ein neuer Vereinsvorstand gewählt wurde.

Der Vorstand setzt sich aus schon langjährigen Mitgliedern wie Monika Stange, Manig Michael, Andreas Roschke sowie aus relativ jungen Mitgliedern, was Alter und Vereinszugehörigkeit betrifft, zusammen. Neu im Vorstand sind Steffen Dubrau und Denis Markus.

Wir Vereinsmitglieder freuen uns sehr darüber, einige neue Mitglieder im Verein zu haben und vor allem darüber, dass junge Leute zu uns gestoßen sind, die Verantwortung und ehrenamtliche Tätigkeiten übernehmen wollen.

Thomas Strödel

#### Der neue Vorstand des Fördervereins:



(v. l.) A. Roschke (Vorsitzender), D. Markus, M. Stange, M. Manig und St. Dubrau

## FCG

### Der Fastnachts-Club Peitz Gubener Vorstadt e. V. sagt Danke!

Ein großes Dankeschön an alle Einwohner von Peitz, die uns anlässlich unseres Zamperns am 6. Februar 2010 mit Geld- und Sachspenden bedacht haben und an unsere Sponsoren, mit deren Hilfe es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, eine schöne Fastnacht in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow zu feiern.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Bäckerei Mieth, die Fleischerei Schwella, die Eheleute Altkrüger und die Teichland-Stiftung.

Der Vorstand



**Information ist unser Geschäft.**

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.







## Von unseren Feuerwehren

### Neues von der Amtsfeuerwehr Peitz

#### Bericht von der Jahreshauptversammlung der FF Drehnow am 19.03.10

##### Berichterstatter Kam. Krautz

Am 19.03.10 um 19:00 Uhr trafen sich die Mitglieder der FF Drehnow zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung.

Die anwesenden über 50 aktiven Kameradinnen und Kameraden und die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sowie die Gäste wurden durch den Ortswehrführer Kamerad Claus Semisch herzlich begrüßt. Besonders begrüßte er die Amtsdirektorin Frau Hölzner, den Bürgermeister der Gemeinde Drehnow, Herrn Fritz Kschammer, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße, den Kameraden Dr. Wilfried Britze, den Ortswehrführer, Kameraden Gerd Krautz und den Stellvertreter des Ortswehrführers, den Kameraden André Wenzke.

Entsprechend der Tagesordnung wurde durch den Kameraden Semisch der Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit im Jahr 2009 den Anwesenden bekannt gegeben. Durch den Ortswehrführer wurde die geleistete Arbeit aller Kameradinnen und Kameraden sowie der Mitglieder der Jugendfeuerwehr gewürdigt. Die Einsätze, zu der die FF Drehnow durch die Leitstelle Lausitz gerufen wurde, konnten zu vollster Zufriedenheit absolviert werden. Regelmäßige Schulungen und Ausbildungen in der Wehr sorgen für die Festigung des theoretischen und praktischen Wissens. Hier wurde die gute Arbeit in den 3 Gruppen hervorgehoben.

Hervorzuheben war die Teilnahme der Frauenmannschaft

der FF Drehnow an den Kreismeisterschaften im Feuerwehrsport in Forst (Lausitz), wo aber nur ein 7. Platz im Mittelfeld belegt wurde.

Große Würdigung und eine zahlreiche Teilnahme wurde zum 40. Gründungsjubiläum der Jugendfeuerwehr Drehnow, die aus der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutz Helfer“ hervorging, bescheinigt. Hierbei zeigten sich auch die guten partnerschaftlichen Beziehungen der FF Drehnow mit der Partnergemeinde Ochla aus Polen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Grundsteinlegung und das folgende Richtfest des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses im 2. Halbjahr 2009.

In ihren Grußworten dankte die Amtsdirektorin für die geleistete Arbeit und verwies auf die Akti-

vitäten der Amtsführung und des Amtsausschusses zur Sicherung des Brandschutzes im Amt Peitz und besonders in der Gemeinde Drehnow. Hier wurden ca. 470 Tausend Euro als Investition zur Verfügung gestellt. Die feierliche Einweihung des neuen Gerätehauses wird mit dem 105-jährigen Gründungsjubiläum am 15. August 2010 vorgenommen. Der Bürgermeister Fritz Kschammer verwies auf die sehr gute Zusammenarbeit mit der bestehenden Ortswehrführung und dankte dem Kameraden Claus Semisch für 24 Jahre ausgezeichnete Arbeit als Ortswehrführer. Leider muss der Kamerad Semisch mit dem vollendeten 65. Lebensjahr den aktiven Dienst entsprechend der Tätigkeitsverordnung in der Feuerwehr quittieren.

In der folgenden Anhörung der Ortswehr wurde die Kameradin Christine Semisch als Nachfolgerin für diese Funktion dem Träger des Brandschutzes zur Bestellung als Ortswehrführerin vorgeschlagen.

Anschließend wurden verdienstvolle Kameraden mit der Medaille für Treue Dienste ausgezeichnet und Beförderungen im Dienstgrad vorgenommen. Eine besondere Auszeichnung wurde der Amtsdirektorin, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und weiteren Kameradinnen und Kameraden zuteil. Sie erhielten die „Medaille für kameradschaftliche Zusammenarbeit“ der FF Drehnow.

Mit einem kleinen Imbiss und kameradschaftlichen Gesprächen klang der Abend aus.



Auszeichnung verdienstvoller Kameraden der FF Drehnow und sowie der Amtsdirektorin.

### Ausbildung zum Truppmann in der Amtsfeuerwehr Peitz

##### Berichterstatter Kam. Krautz

Am 24. Oktober 2009 war es wieder so weit. Ein weiterer Lehrgang zur Truppmannausbildung (Grundausbildung in

der Feuerwehr) entsprechend der Feuerwehrdienstvorschrift 2 wurde durch den Ausbilder für Truppmann/Truppführer unserer Amtsfeuerwehr, dem Kame-

raden Werner Schnerr eröffnet. Aus den Ortswehren haben sich insgesamt 25 Kameradinnen und Kameraden bereiterklärt, diese zweiteilige Ausbildung zu

absolvieren. Sie kommen aus den Ortswehren Drachhausen, Drehnow, Drewitz, Grieben, Heinersbrück, Maust, Neuendorf, Peitz, Preilack und Turnow.

Besonders hervorzuheben ist die Anzahl von 9 weiblichen Feuerwehrangehörigen.

Entsprechend der Dienstvorschrift wird die Ausbildung in zwei Abschnitte unterteilt. Im Teil 1 ist die Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz theoretisch und praktisch zu erlernen. Hierbei sind mindestens 70 Stunden in der theoretischen und praktischen Ausbildung zu leisten. Die Ausbildung „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ durch befähigte Ausbilder ist hierbei eingeschlossen.

Unter Anleitung des Kameraden Werner Schnerr und den zusätzlichen Ausbildern Robert Judis, Thomas Schulze, Tobias Gohlke und Stefan Klieber, alle von der FF Peitz, wurden die geforderten Ausbildungsziele erreicht und alle Teilnehmer des Lehrganges haben in einer praktischen und theoretischen Prüfung am 20. März dies erfolgreich bewiesen.

Hervorzuheben ist bei allen Teilnehmern die Einsatzbereitschaft, auch bei den widrigen Witterungsbedingungen in diesem Winter, bei den praktischen Ausbildungen.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle dem Autohaus M & L Frahnow aus Peitz sagen. Das Autohaus unterstützte die praktische Ausbildung in der Technischen Hilfeleistung mit der Bereitstellung von Autowracks, um die Ausbildung so praxisnah wie möglich gestalten zu können.

In Auswertung dieses Lehrganges wurde durch den Kameraden Schnerr die sehr gute Mitarbeit und Disziplin gewürdigt und die Hoffnung ausgesprochen, dass der Teil 2 dieser Ausbildung, der sich wieder über 80 Stunden Wissensvermittlung in der standortbezogenen Einsatzfähigkeit erstreckt, erfolgreich absolviert wird.

Am Abend des 20. März trafen sich alle Absolventen und Ausbilder dieses Lehrganges, um in gemütlicher Runde diesen Lehrgang auszuwerten und die Kameradschaft unter den jungen Feuerwehrangehörigen zu festigen.

Gerd Krautz  
Amtswehrführer



**24.4.2010**  
**18. FRÜHJAHRSCROSSLAUF**  
**AUF DER BÄRENBRÜCKER HÖHE**

**Mit dabei:**

- Cottbuser Musikspatzen
- Rundfahrten zum Tagebau
- Tombola
- Spiel und Sport mit Überraschungen für Große und Kleine
- Bayerisches Bierzelt
- Eintopf aus der Gulaschkanone für 1 Euro

9.00 Uhr musikalischer Auftakt mit den Cottbuser Musikspatzen und Begrüßung  
9.30 Uhr Start zum 2,5 km Schnupperlauf  
10.15 Uhr Start über 7,5 km und 15 km

Bei Anmeldung erhält jeder Läufer ein T-Shirt sowie ein Los für die Tombola.

**Den Siegern winken tolle Preise!**

**Altersklassen:**

AK I:	9 - 13 Jahre
AK II:	14 - 19 Jahre
AK III:	20 - 29 Jahre
AK IV:	30 - 39 Jahre
AK V:	40 - 49 Jahre
AK VI:	50 - 59 Jahre
AK VII:	ab 60 Jahre

unterstützt von

Bitte folgen Sie den Hinweisschildern bis zur Bärenbrücker Höhe, Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Der Veranstalter schließt die Haftung für Schäden jeglicher Art aus.

### Radeln in den Frühling

Am Samstag, dem 1. Mai findet das diesjährige Frühlingsradeln des Sportvereins SV 1920 Tauer statt.

Wir treffen uns um 09:30 Uhr an der Feuerwehr Tauer.

Wohin es geht? Lasst euch überraschen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Ansprechpartner: R. Hanke, H. Klose, M. Heuer

Mitzubringen sind gute Laune, viel Freude und einen treuen Drahtesel.

SV 1920 Tauer





## Abschied vom Falken-Lauf

Der „5. Falken-Lauf in den Mai“, zugleich der zehnte Lauf unter Schirmherrschaft der „Falken-Office-Products GmbH“, steht am 1. Mai 2010 vor seiner letzten Auflage. Dieses schon fast zum Klassiker gewordene regionale Sportereignis ist in 10 Jahren zu einer Größe herangewachsen, welche organisatorisch und logistisch an Grenzen stößt und einfach nicht mehr ausbaufähig ist. Trotz Sponsorenzusagen für weitere Jahre hat sich das Organisationsteam entschieden, einen Schlusstrich zu ziehen und mit dem Startschuss am 1. Mai um 10.00 Uhr das Läuferfeld letztmalig auf die Runden um den Badensee in der Garkoschke zu schicken. Wer sich Punkte holen will im Kampf um die Pokale im „Ausdauer-Cup Euroregion Spree-Neiße-Bober“, im „Spree-Neiße-Cup“ oder im „Sparkassen-LaufCup 2010“ ist ebenso willkommen wie der Freizeidläufer, der sich einfach nur mal einem Wett-

kampf stellen möchte. Die Strecken von 8,9 km oder 16,1 km Länge bieten beste Bedingungen zum Erreichen der gewünschten persönlichen Leistung. Die Sieger im Gesamteinlauf und nach Altersklassen werden entsprechend geehrt und treten mit Pokal und/oder Medaille geschmückt den Heimweg an. Jeder Finisher erhält zudem eine Urkunde, welche seine erreichte Leistung dokumentiert. Auch die Wertung schnellster Läufer/schnellste Läuferin aus dem Amt Peitz wartet wieder mit Preisen für die flinken Damen und Herren auf. Die Versorgung mit Essen und Getränken übernimmt wie gewohnt der „Partyservice Schwella“ und für die kleinen Gäste stehen eine Hüpfburg und eine Bastelstraße zur Betätigung bereit. Eine Anmeldung zum Lauf ist bis 15 min vor dem Start möglich. Voranmelder (Eingang der Meldung bis zum 27.04.2010)



erhalten einen Geschenkbeutel mit Erzeugnissen des Hauptsponsors, der „Falken-Office-Products GmbH“.

Die Ausschreibung zum Lauf liegt in Peitz, Cottbus, Forst und bei vielen Laufveranstaltungen aus, kann per unten stehender E-Mail abgefordert werden und ist auch auf folgenden Websites zu finden: [www.ksv-quackensturm.de](http://www.ksv-quackensturm.de), [www.ltsv.de](http://www.ltsv.de),

[www.t-rex-team.de](http://www.t-rex-team.de). Die Anmeldung ist problemlos per E-Mail an [lauf-in-den-mai@falken-office-products.com](mailto:lauf-in-den-mai@falken-office-products.com) möglich. Wir Organisatoren hoffen auf bestes Laufwetter und freuen uns, wieder viele Läuferinnen und Läufer am Start begrüßen zu können.  
*Im Namen  
des Organisationsteams,  
Volker Roßberg*

## Neue Trainingsanzüge für die Sektion Tischtennis



Am 22.03.2010 konnten die Mitglieder der Sektion Tischtennis des Sport- und Traditionsvereins „Germania Neuendorf 1920 e. V.“ neue Trainingsanzüge für den Wettkampfbetrieb gesponsert von der Teichlandstiftung in Besitz nehmen.

Bei der feierlichen Übergabe durch den Vorstand des Vereins und den Geschäftsführer der Teichlandstiftung, Herr Peter Forkel und Herr Sylvio Pohl, wurden die hervorragenden Leistungen der Kinder und Jugendlichen in der Landesliga Schüler und Landesliga Jugend gewürdigt. Auch die Erwachsenen erkämpften sich in der 2. Landesklasse Niederlausitz und der 4. Landesklasse Staffel 3 gute Plätze.

Herr Pohl erklärte, dass durch die guten Ergebnisse der Name von Teichland, der Teichlandstiftung und des Vereins in Brandenburg immer bekannter wird.  
*M. Pötter*

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Fußball im Amt Peitz

### Eintracht Peitz besiegt den SV Spremberg mit 4 : 2!“

#### Kreisliga

#### nach dem 19. Spieltag

Am 18. Spieltag waren die Peitzer nach Drebkau gereist. Als Spitzenreiter der Kreisliga steht Eintracht in jedem Spiel unter Druck. In Drebkau waren es die Gastgeber, die mit harter Spielweise den Peitzern den Schneid abkaufen wollten. Doch Eintracht hatte die Tormöglichkeiten, die aber ungenutzt blieben. So brachten die Drebkauer das 0 : 0-Unentschieden über die Zeit.

Der SV Drachhausen trat in Schorbus an und verlor mit 1 : 2. Am 19. Spieltag gab es für Eintracht Peitz das Heimspiel gegen den SV Spremberg. Auf schwierigen Platzverhältnissen drückten die Peitzer von Beginn an auf das gegnerische Tor. Die 1 : 0-Führung war der Lohn. Peitz ließ nicht locker und schaffte das Kunststück, bis zur Pause drei mal Pfosten und

Latte zu treffen. Doch die vielen guten Chancen wurden nicht genutzt, sodass erst nach der Halbzeit das 2 : 0 für Peitz fiel. Das Spiel wurde laufstark und intensiv geführt und nach 75 min hatten die Peitzer eine schwächere Phase, die die Spremberger sofort ausnutzten und zum 2 : 2! ausglich. Dieser völlig unverdiente Ausgleich beeindruckte die Peitzer nur kurz und sie erhöhten wieder den Druck. Das 3 : 2 löste einen Jubelsturm auf Peitzer Seite aus. Zum Schluss gelang noch das 4 : 2 in einem in allen Belangen hervorragenden Spiel.

Die Drachhausener unterlagen Groß Gaglow mit 2 : 5

#### 1. Kreisklasse

Am 18. Spieltag kam es zum Derby zwischen Jänschwalde und Drehnow. Die Jänschwalder präsentierten sich als star-

ker Gegner und ließen den Drehnowern wenig Spielraum. Diese Spielweise führte zu den entsprechenden Toren, mit 4 : 0 besiegten die Jänschwalder die Drehnow.

Heinersbrück unterliegt in Sielow der II. Mannschaft mit 0 : 2. Am 19. Spieltag trotzte Heinersbrück dem Spitzenreiter ESV Forst ein 0 : 0-Unentschieden ab. Drehnow gewann gegen Sielow II. Mit 3 : 0! Jänschwalde holte in Guhrow ein 1 : 1.

#### 2. Kreisklasse nach dem 17. Spieltag

Am 16. Spieltag unterlag Drachhausen in Briesen der II. Mannschaft mit 0 : 4.

Eintracht Peitz II. gewann bei der II. Mannschaft von 1861 Forst mit 3 : 0!

Am 17. Spieltag kam es dann in Peitz zur Begegnung Eintracht Peitz II. gegen Döbbrick.

Schon in der Hinrunde war Döbbrick der stärkste Verfolger der Peitzer. In Peitz zeigten die Döbbricker Einsatzstärke und verlangten den Peitzern einiges ab. In der ersten Halbzeit war das Spiel noch relativ ausgeglichen und Peitz ging durch einen perfekten Freistoß mit 1 : 0 in Führung. Nach dem Wechsel spielten die Peitzer nicht nur gegen den starken Regen sondern auch gegen immer stärker werdende Döbbricker. Folgerichtig fiel der Ausgleich. Die Döbbricker waren insgesamt zwar abgezockter, doch die Peitzer nutzten eine der wenigen Gelegenheiten zur 2 : 1-Führung. Wieder gelang den Döbbrickern der Ausgleich zum 2 : 2-Endstand. Drachhausen II. gegen Burg II. 1 : 1!  
(o)



## 4 Landesmeistertitel für Jänschwalder Judoka

### Jänschwalder Katapaare erringen 4 Titel in 4 Gruppen

Bei den Landeskatameisterschaften in Königswusterhausen konnten die Jänschwalder Judoka wieder ganz vorne mitspielen. In 4 von 5 Gruppen konnten die Kyoko-Sportler

Teilnehmer stellen. Seit langer Zeit auch wieder im Jugendpokal.

Am Start waren die Routinierer Mathias Zapf/Kevin Seidel (Nage-no-kata). In der gleichen

Kata-Gruppe, aber im Bereich der Jugend, gingen Bruder Michael Zapf und Lukas Stenzel an den Start. Beide waren erstmals bei diesem Highlight dabei und haben sich entsprechend akribisch und mit gesundem Ehrgeiz darauf vorbereitet. Denn auch bei ihnen hieß das Ziel Deutsche Katameisterschaft.

Wie gewohnt war auch wieder Dr. Elke Seidel mit ihrem Partner aus Lübbenau, Thomas Wernitz in der Katame-no-kata am Start und in einer zweiten Gruppe (Juno-kata) mit Schwester Birgit Rusicki.

Alle Paare konnten mit hervorragenden Leistungen die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreichen. Dabei schafften sie das Kunststück, alle als Landesmeister in ihrer Gruppe nachhause zu fahren. Vom

Jugendpaar bis zu den erfahreneren Sportlern sah Trainer Martin Reißmann ansprechende Leistungen. So war die Qualifikation nie in Gefahr! Besonders stolz ist man, dass das Paar Wernitz/Seidel in der Bodenkata die Lokalmatadoren und Sieger der letzten Jahre, Mielich/Krüger (Kw), geschlagen haben. Es war zwar nach Punkten nur ein kleiner Unterschied, aber gewonnen ist gewonnen. Mit dem Selbstvertrauen der Siege, aber auch dem nötigen Bewusstsein zur Deutschen Meisterschaft nochmal eine Schippe drauf legen zu müssen, bereiten sich die Paare zielgerichtet vor, um am 10. und 11.04. in Pforzheim möglichst weit nach vorn zu kommen. Viel Erfolg!

Daniel Klenner



Die erfolgreichen Jänschwalder Landesmeisterpaare.

Foto: Lars Stenzel

## Volles Haus in Jänschwalde

### Jänschwalder Judoka feiern 35. Jubiläum/Gastgeber holt Siegerpokal

Seit nunmehr 1975 wird der Judo-sport in Jänschwalde zelebriert. Was mit einer losen Trainingsgruppe im ehemaligen Armeestützpunkt Drewitz/Nord begann, organisierte sich später

bis zur Wende in der Armeesportgemeinschaft (ASG) Drewitz/Nord und mündet bis heute im JC „Kyoko“ Jänschwalde e. V. Schon zu DDR-Zeiten waren die Jänschwalder Sportler eine

erfolgreiche Truppe. Einige von ihnen schafften es bis ins TZ nach Guben und konnten auch auf der DDR-Ebene Erfolge einholen. Nach der Wende konnten 4 Sportler an die Sportschule

nach Frankfurt/Oder delegiert werden. Die erste war Manuela Sternberg. Sie wurde Deutsche Vizemeisterin in der U 15. Der Gubener Phillip Pohl ist als Deutscher Meister und Interna-



tionaler Deutscher Meister der U 17 und derzeit aktiver Bundesligakämpfer des UJKC Potsdam der bisher erfolgreichste Judoka der Jänschwalder.

In den letzten Jahren haben die Jänschwalder vor allem den Bereich Kata für sich entdeckt. Bis heute ist der Verein der erfolgreichste im Landesverband auf dieser Strecke. Kein Wunder, denn das Paar Erik Born/Henry Reißmann konnte mehrmals Landesmeister und dreimal in Folge Deutscher Vizemeister in der Nage-nokata werden.

Auch im Wettkampfsport sind die Kinder und Jugendlichen bis heute regelmäßig bei Meisterschaften auf Landesebene und Nordostdeutsche vertreten und erkämpfen Erfolge.

Einzig die Trainingsstätte hat sich doch hin und wieder verändert. Angefangen hat alles in der Turnhalle der NVA, dann folgten weitere Trainingsstätten, u. a. in Baracken oder Verwaltungsgebäuden. Die Bedingungen waren nicht immer optimal, eher zweckorientiert, bescheiden und selten von langer Dauer. Immerhin 12 Jahre verweilten die Jänschwalder dann im OG des ehemaligen LSZ Jänschwalde, aber auch hier waren die räumlichen Bedingungen für den Judo sport eher ungeeignet. Vor allem die sehr gute Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität Spree-Neiße prägte diese Epoche. Bemerkenswert ist auch der Überlebenswillen des Vereins. So sank die Mitgliederzahl von zeitweise 150 Mitgliedern auf unter 80 zur Jahrtausendwende ab. Dies war verbunden mit dem starken Wegzug aus dem Ortsteil, die Kinder und Jugendlichen blieben so natürlich aus. Unterdessen weilt man seit ein-

einhalb Jahren in einem komplett neuen Dojo, eingebettet im Haus der Generationen in Jänschwalde/Ost. Hier haben die Judokas erstmals richtige Bedingungen und ein attraktives Umfeld. Pünktlich zum 35. Geburtstag des Vereins konnte man unterdessen Mitglied 114 begrüßen.

Zum diesjährigen 35. Geburtstag lud der Verein, ganz sportlich eben, zu einem Jubiläumsturnier der AK U 12.

Zur Eröffnung hielt Amtsdirektorin Elvira Hölzner eine kleine Laudatio und überbrachte für die Jüngsten ein kleines „süßes“ Geschenk. Die Bürgermeister Heinz Schwietzer und Heiko Bieder überbrachten Trainingszubehör, damit die Judoka auch weiterhin fit bleiben. Auch der Hausherr der Krabat Grundschule, Schulleiter Frank Köditz, übergab ein Präsent mit großer Symbolik und begrüßte alle Teilnehmenden Sportler in seinem Haus. Hiernach kamen Vertreter vom KSB Spree-Neiße, PSV Cottbus, Kuzushi Lübben, TSG Lübbenau und Blau-Weiß Vetschau und reihten sich unter die Gratulanten.

Eine besondere Ehre wurde dem Vorsitzenden des Vereins, Daniel Klenner, zuteil. Er wurde vom Vorstandsmitglied des BJV, Martin Reißmann, für seine Verdienste um den Judo sport in Brandenburg mit der Ehrenmedaille des BJV in Bronze ausgezeichnet.

Mit einer synchronen Kata-Demonstration der Paare Mathias Zapf/Kevin Seidel und Michael Zapf/Lukas Stenzel wurde der Wettkampf eröffnet. Es waren vor allem Vereine aus der Region und solche mit denen die Jänschwalder eine enge Zusammenarbeit verbin-



Das Jänschwalder Wettkampfteam.

det, eingeladen. Für die 6 besten Teams wartete ein schöner Pokal. Jeder Verein durfte mit nur 10 Sportlerinnen oder Sportlern an den Start gehen, um eine gewisse Chancengleichheit zu garantieren. Die anschließende Siegerehrung übernahm der Präsident des Fitness und Bodybuilding Verbandes Brandenburg, Herr Claus Wartenberg.

#### **Für die Jänschwalder holten folgende Sportler Platzierungen:**

- Platz 1: Anne Rietschel, Lea Briesemann, Tim Schreiner
- Platz 2: Marvin Metag, Dominic Naumann, Julia-Vivian Kadler, Janis Jachmann
- Platz 3: Oskar Starik, Florian Neumann
- Platz 5: Florian Engel, Dirk Fridack, Bryam Rex

Somit belegte der Gastgeber im eigenen Haus den 1. Platz. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten PSV Cottbus und Blau-Weiß Vetschau.

Natürlich wurde im Rahmen des Turniers auch verdienten Sportler, Funktionären oder Leuten, die den Verein unterstützen, gedankt. Sie erhielten eine Ehrenmedaille als Erinnerung. Besonders gefreut haben sich die Jänschwalder über das Erscheinen vom Gubener Klaus Bartke (4. Dan). Er hatte den Verein vor allem in der schwierigen Übergangszeit nach der Wende in vielen Fragen fachlich unterstützt.

Abends ging es in den Räumen der Volkssolidarität Spree-Neiße mit der Festveranstaltung weiter. Fast 100 Gäste folgten der Einladung des Vereins und füllten die Räume bis nichts mehr ging. Viele ehemalige engagierte und erfolgreiche Sportler und Funktionäre wurden begrüßt, auch viele Freun-

de und Judofans sowie der aktuelle Trainerstab, Vorstand und viele andere.

Gäste von Jugendamt, VS-SPN, Jugendfeuerwehr, Förderschule Lübben, PSV Cottbus, Belziger Judoclub, Budoverein Lauchhammer und weitere nutzten nochmal die Möglichkeit, um dem Verein zu gratulieren und betonten das gute Zusammenwirken. Auch wurden noch mal einige Eltern und verdiente Funktionäre ausgezeichnet. So erhielt Elke Seidel für ihr Engagement ebenfalls die Ehrenmedaille des BJV in Bronze. Am Ende durfte einer natürlich nicht fehlen, einer der in den letzten fast 20 Jahre im Verein arbeitete, starker Motor der Jänschwalder Judoka war. Die Rede ist von Martin Reißmann. Für sein überaus großes Engagement wurde er vom LSB Brandenburg mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

In angenehmer, festlicher Atmosphäre genossen alle den Tag bis in die Nacht, schwelgten in Erinnerungen und stöberten in Fotoalben. Dabei wurde noch mal die oder andere Anekdote erzählt. Herzlichen Dank an alle Eltern, Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben und die uns auch weiterhin auf unserem Weg begleiten werden. Besonders danken möchten wir: AKKU Service Zapf, Vattenfall Generation GmbH & Co.KG, VS SPN, DRK Kreisverband Guben, Amt Peitz, Gemeinde Jänschwalde, Steuerbüro Frank Kläebe, „Der Grieche in Sielow“, Krabat GS Jänschwalde, Jugendamt Forst, Garten und Landschaftsbau Engel, Sparkasse Spree-Neiße, DKB-Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Brandenburg, Ingenieurbüro Otto und der Teichland Stiftung.

Die Jänschwalder Judokas  
Daniel Klenner



Herzliche Grüße überbrachte Schulleiter Frank Köditz.



## Menschen in unserer Mitte

### Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.

#### Schenken Sie Hoffnung: Für die Arbeit der Caritas St. Petersburg Frühjahrssammlung der Caritas vom 10. bis 19. April 2010

Vom 10. bis 19. April 2010 führt der Caritasverband der Diözese Görlitz eine Straßen- und Haus-sammlung durch. Gesammelt wird für die Arbeit der Caritas St. Petersburg.

Die Caritas St. Petersburg setzt sich täglich in ihren Diensten mit den Nöten der Menschen auseinander, die an die Caritas herantreten in der Hoffnung, einen Ausweg aus der „Sackgasse“ zu fin-

den, sich vom Stress und von Depressionen zu befreien. Diese Menschen können ihre Notsituation nicht mehr allein bewältigen und ihre Probleme nicht mehr selbst lösen. Sie brauchen Hilfe. Seit 1992 unterstützt der Caritasverband der Diözese Görlitz die Arbeit der Caritas St. Petersburg. In dieser Zeit sind viele Projekte und Initiativen ermöglicht und verwirklicht worden.

Immer wieder aber gibt es neue Herausforderungen für die Caritas St. Petersburg. Alle ihre Dienste und der Erhalt des von Pfarrer Hartmut Kania († 2001) erbauten „Hauses der Caritas“ können nur dank der großen Spendenbereitschaft in Deutschland und in anderen europäischen Ländern erbracht werden. Damit diese Unterstützung langfristig weitergeführt werden kann,

benötigt die Caritas St. Petersburg Ihre und unsere Hilfe. Schenken Sie mit Ihrer Spende den von Not betroffenen Menschen in St. Petersburg Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft! Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Kirchengemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

### Die Volkssolidarität SPN e. V. informiert

#### Frühlingsfest in Komptendorf

Die Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. hatte am 17. und 18.03.2010 traditionell zum Frühlingsfest eingeladen.

Petrus scheint ein Freund des Vereins zu sein, denn das Wetter war wirklich frühlingshaft und schuf daher schon die Grundlage für gute Laune aller Teilnehmer. 170 Mitglieder aus Bärenbrück, Peitz, Trebendorf, Klein Kötzig, Gr. Döbbern, Kiekebusch, Drieschnitz, Frauendorf, Komptendorf, Neuhausen, Sergen, Gablenz, Laubsdorf und Groß-Oßnig wurden mit einem Frühlingsblümchen herzlich begrüßt. Herr Wolfgang Federau (Vorsitzender des Regionalvorstandes Cottbus-Land) eröffnete das Fest mit einem kurzen Rückblick in die 65-jährige Geschichte des Vereins. Bezugnehmend auf den internationalen Frauentag und seinem Fazit: „Was wären wir ohne unsere Frauen“ wünschte er allen einen gelungenen Nach-

mittag. Nicht zu vergessen, dass er Frau Heike Steinert (im Verein verantwortliche Mitarbeiterin für die Ortsgruppen Cottbus Land) im Anschluss zum Geburtstag gratulierte. Sie ist ja schließlich für die Organisation solcher Veranstaltungen zuständig und macht das doch sehr gut. Das Programm war natürlich an beiden Tagen das Gleiche, da gab es nichts zu meckern. Nach der gemütlichen Kaffeepause und Zeit zum Plauschen, mit musikalischer Begleitung, kamen die Kinder aus den Betreuten Kinder- und Jugend- Wohngruppen der Volkssolidarität zu ihrem Auftritt. Herr Walter Könitz begleitete die Kinder auf der Gitarre, die ein buntes Liederprogramm zum Frühling zeigten. Die quirlige Truppe erwies sich als recht texticher und gab viel Anlass zur Heiterkeit.

Einen guten Griff hatte Frau Steinert mit Heike Schäfer-Schulz aus Jocksdorf gemacht, die für



*Viel Spaß beim Tanz der Annemarie-Polka.*

die richtige Musik im Saal sorgte. Die eingespielten Titel entsprachen dem Geschmack des Publikums und eine dezente Lautstärkenregelung ermöglichte es den Gästen eine Unterhaltung zu führen, bei der man nicht schreien musste. So kam auch sehr schnell gute Stimmung auf. Die Tanzfläche wurde schnell erobert. Alt bekannte Schlager und lustige deutsche Volkslieder wechselten sich ab. Walzer, Foxtrott, Rheinländer, Polka alles war vertreten. Vom Hut mit den 3-Ecken, der „Grunewalder Holzauktion“ über den „Holzmichel“ bis zu „Geh'n wir mal rüber zum Schmidt“, da war der ganze Saal in Bewegung. Am Tisch der Ortsgruppen Trebendorf und Bärenbrück wurde erfolglos „Bauer sucht Frau“ ausprobiert. Ein riesiger Spaß - die Stimmung war einfach toll. Viel zu schnell war ein toller Nachmittag zu Ende.

Alle Beteiligten werden diesen in guter Erinnerung behalten.

Die nächsten Vorhaben der Mitglieder in Cottbus Land sind auch schon in der Vorbereitung. So freuen wir uns auf das Fest „65 Jahre Volkssolidarität - Fest der Generationen“ auf der Wehrinsel (Rosen-garten) in Forst (L.) am 29.06.2010 und auf „65 Jahre Volkssolidarität - Wir sagen DANKE“ am 20.10.2010 in Burg/Spreewald. Wir sind eine große Familie - unter diesem Motto, sind die Vorbereitungen zur Patenschaft mit den Betreuten Kinder- und Jugend-Wohngruppen der Volkssolidarität im vollen Gange. Wir werden die Kinder also alsbald wieder sehen! Ein großes Dankeschön gilt dem Team Gasthof „Unter den Linden“, die wie immer eine sehr gute „Rundum - Sorglos - Versorgung“ leisteten!

*Werner Augsten*

*OG Trebendorf - VS SPN e. V.*



*Mit großem Applaus wurden die Kinder für ihren Auftritt bedacht.*



## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



### zum 96. Geburtstag

Frau Gertrud Kaina aus Peitz am 22.04.

### zum 92. Geburtstag

Frau Marianne Schäfer aus Peitz am 23.04.

### zum 91. Geburtstag

Herrn Wilhelm Eckert aus Tauer am 02.05.

### Drachhausen

Herrn Horst Jonas am 19.04. zum 75. Geburtstag  
Herrn Fritz Thabow am 04.05. zum 70. Geburtstag

### Drehnow

Frau Marianne Teichert am 17.04. zum 89. Geburtstag  
Herrn Friedrich Bachanz am 22.04. zum 86. Geburtstag  
Frau Helene Suschowk am 25.04. zum 80. Geburtstag  
Frau Johanna Kschammer am 25.04. zum 70. Geburtstag  
Herrn Horst Regel am 26.04. zum 82. Geburtstag  
Herrn Erich Pratsch am 30.04. zum 83. Geburtstag  
Herrn Günter Rinnert am 01.05. zum 75. Geburtstag

### Heinersbrück

Frau Anni Just am 18.04. zum 75. Geburtstag  
Frau Helene Nagora am 01.05. zum 80. Geburtstag

### Wohnteil Radewiese

Herrn Wilhelm Kittler am 24.04. zum 85. Geburtstag

### Jänschwalde

#### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Waltraud Mattke am 17.04. zum 70. Geburtstag  
Frau Helga Thiele am 18.04. zum 60. Geburtstag  
Frau Marie Hanschke am 26.04. zum 88. Geburtstag  
Herrn Gerhard Karge am 28.04. zum 70. Geburtstag  
Herrn Siegfried Krautz am 02.05. zum 70. Geburtstag  
Frau Ursula Krüger am 04.05. zum 60. Geburtstag  
Herrn Erich Mattke am 04.05. zum 82. Geburtstag

#### Ortsteil Jänschwalde-Ost

Frau Brigitte Hübner am 23.04. zum 60. Geburtstag  
Herrn Waldemar Stelter am 28.04. zum 88. Geburtstag

#### Ortsteil Drewitz

Herrn Fritz Ballack am 19.04. zum 81. Geburtstag

#### Ortsteil Griefßen

Frau Elli Hanusch am 15.04. zum 87. Geburtstag

### Peitz

Frau Ruth Runge am 14.04. zum 80. Geburtstag  
Frau Elfriede Keckel am 14.04. zum 85. Geburtstag  
Frau Luise Lange am 15.04. zum 86. Geburtstag  
Frau Luise Schulze am 15.04. zum 82. Geburtstag  
Herrn Ernst-Reiner Medack am 15.04. zum 60. Geburtstag  
Frau Johanna Hein am 16.04. zum 86. Geburtstag  
Herrn Kurt Krause am 16.04. zum 86. Geburtstag  
Frau Herta Paech am 17.04. zum 81. Geburtstag  
Frau Elfriede Vollkomner am 20.04. zum 75. Geburtstag  
Frau Elli Niproschke am 20.04. zum 84. Geburtstag  
Herrn Horst Richter am 21.04. zum 70. Geburtstag  
Frau Elisabeth Baruck am 23.04. zum 86. Geburtstag  
Herrn Bernd Nakoinz am 23.04. zum 60. Geburtstag  
Frau Marion Richter am 23.04. zum 60. Geburtstag  
Frau Doris Dietrich am 25.04. zum 60. Geburtstag  
Herrn Wilhelm Fobow am 25.04. zum 83. Geburtstag  
Herrn Bruno Bieberstein am 25.04. zum 81. Geburtstag  
Frau Liesbeth Büttner am 26.04. zum 75. Geburtstag  
Herrn Oleksandr Opaez am 26.04. zum 60. Geburtstag  
Frau Marianne Heyne am 26.04. zum 86. Geburtstag  
Frau Anna Steibel am 27.04. zum 88. Geburtstag  
Frau Irmgard Stecklina am 28.04. zum 70. Geburtstag  
Herrn Wilfried Martin am 28.04. zum 60. Geburtstag  
Herrn Kurt Art am 28.04. zum 81. Geburtstag  
Herrn Helmut Wasner am 29.04. zum 81. Geburtstag  
Frau Anna Dietz am 02.05. zum 88. Geburtstag  
Herrn Dietmar Kuchar am 03.05. zum 70. Geburtstag  
Frau Rosemarie Sonntag am 03.05. zum 60. Geburtstag

**Tauer**  
Herrn Lothar Friedow am 18.04. zum 60. Geburtstag  
Frau Loni Schmidt am 27.04. zum 75. Geburtstag  
Frau Elfriede Müller am 27.04. zum 84. Geburtstag  
Herrn Heinz Gargula am 30.04. zum 85. Geburtstag

### Teichland

#### Ortsteil Bärenbrück

Herrn Karl Edel am 30.04. zum 85. Geburtstag

#### Ortsteil Maust

Frau Luise Schomber am 22.04. zum 86. Geburtstag

#### Ortsteil Neuendorf

Frau Anneliese Spodzieja am 15.04. zum 75. Geburtstag  
Frau Brigitte Woite am 22.04. zum 65. Geburtstag  
Herrn Willi Schulze am 23.04. zum 75. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

### Mittwoch, 14.04.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 15.04.10

14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

### Montag, 19.04.10

13:30 und Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz,  
15:00 Uhr Bedum-Saal

### Dienstag, 20.04.10

14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

### Mittwoch, 21.04.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz  
14:00 Uhr Spielenachmittag - Jahnplatz 1 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 22.04.10

14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

### Montag, 26.04.10

13:30 und Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz,  
15:00 Uhr Bedum-Saal

### Dienstag, 27.04.10

14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

### Mittwoch, 28.04.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 29.04.10

14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz  
16:00 Uhr Fotoclub - Jahnplatz 1 in Peitz

### Montag, 03.05.10

13:30 und Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz,  
15:00 Uhr Bedum-Saal

### Dienstag, 04.05.10

14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

### Mittwoch, 05.05.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz  
14:00 Uhr Spielenachmittag - Jahnplatz 1 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Änderungen vorbehalten !

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.-Nr. 03 56 01/8 92 14 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel. 81 50.

**Öffnungszeiten:** Dienstag - Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienstordnung

### Evangelische Kirche Peitz Am Markt Peitz Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

<b>18. April</b>		
09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Schultke
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
<b>25. April</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>2. Mai</b>		
09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Sup. i. R. D. Hallmann
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst mit Taufe/Pfr. Malk
<b>9. Mai</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Abendmahl, Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel. 03 56 07/436

<b>18. April</b>		
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Schultke
<b>24. April</b>		
18:30 Uhr	<b>Kreisposaunentag in Heinersbrück</b>	
19:00 Uhr	Kinder lernen Blasinstrumente kennen Abendmusik und Predigt mit Superintendentin Menzel	
<b>24. April</b>		
10:00 Uhr	<b>Kreisposaunentag in Jänschwalde</b> festlicher Bläsergottesdienst	
<b>2. Mai</b>		
10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Neumann
14:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Neumann

### Seniorenachmittage:

21. April, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Jänschwalde  
22. April, 14:00 Uhr in der Kirche Heinersbrück  
3. Mai, in Tauer

**Katholische Kirche Peitz**  
**St. Joseph der Arbeiter**  
An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

Jeden Sonntag, 08:30 Uhr, Gottesdienst  
Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr, Abendmesse

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow  
Tel.: 03 56 01/3 00 63

### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

<b>18. April</b>	
09:30 Uhr	Gottesdienst/Pfr. i. R. Berndt
<b>25. April</b>	
09:30 Uhr	Gottesdienst/H.U. Dobler
<b>2. Mai</b>	
09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

### Seniorenachmittag: 27.04.10, 15:00 Uhr

### Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):  
15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10d**  
monatlich am 3. Donnerstag, 15:30 Uhr Bibelstunde

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste  
Beginn: 09:40 Uhr  
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule  
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden  
Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz  
**Agentur Peitz – Frau Benke**  
berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80  
e-mail: a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG  
**W**  
WITTICH  
www.wittich.de